

# wattenwiler post

2017-4

**Einladung zur Versammlung  
der Einwohnergemeinde  
Wattenwil vom  
29. November 2017**





# Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 16.00 Uhr

## Telefon und E-Mail

Gemeindeverwaltung	033 359 59 11	info@wattenwil.ch
Finanzverwaltung	033 359 59 31	finanzverwaltung@wattenwil.ch
Bauverwaltung	033 359 59 41	info@regiobv.ch
Ausgleichskasse	033 359 59 51	ahv@wattenwil.ch
Sozialdienst	033 359 59 61	sozialdienst@wattenwil.ch
Wasserversorgung	033 359 59 43	in Notfällen, wie Wasserleitungsbrüche

Internet [www.wattenwil.ch](http://www.wattenwil.ch)

## Identitätskarte und Schweizer Pass beantragen

Um einen neuen Pass oder eine Identitätskarte zu beantragen, benötigen Sie einen Termin bei einem der Ausweiszentren (z.B. Scheibenstrasse 3, Thun). Vereinbaren Sie diesen über das Callcenter (031 635 40 00) oder über [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch). Ein Onlineantrag verkürzt die Dauer Ihrer Vorsprache im Ausweiszentrum.



## Impressum Ausgabe 2017-4

Erscheinungsdatum  
16.11.2017  
Auflage: 1555 Expl.

Redaktion  
Gemeindeverwaltung  
3665 Wattenwil  
Redaktionsteam:  
Manuel Liechti  
Martin Frey  
Rita Antenen  
Susanne Maibach  
Beat Stoll  
Nadine Werthmüller

nächste Ausgabe  
08.03.2018

**Redaktionsschluss**  
05.02.2018

Die Wattenwiler-Post  
erscheint 4x pro Jahr.

## Inhalt

<b>Gemeinderat</b>	
Der Blick aufs Ganze .....	3
Vorfälle in und um Wattenwil .....	3
Fusionsabklärungen .....	10
Ehrungen .....	28
<b>Versammlung Einwohnergemeinde</b>	
Einladung zur ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Wattenwil .....	4
Budget 2018 .....	5
Bericht der Resultateprüfungskommission .....	9
<b>Ressorts / Kommissionen</b>	
Aus dem Ressort Bildung .....	11
Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeugs ...	13
Rückblick Wattenwil-Marsch .....	14
Rückblick Gewerbeausstellung Wattenwil .....	15
Baubewilligungspflicht, baubewilligungsfreie Bauten .....	16
Adventsfenster 2017 .....	18
<b>Verwaltung</b>	
NeuzuzügerInnen .....	12
Personelles .....	14
Gewinner Wettbewerb GEWA .....	18
Wasserversorgung Wattenwil .....	19
Es stellt sich vor: Bettina Gafner, Lernende ....	20
AHV-Zweigstelle Region Wattenwil .....	25
<b>Schule</b>	
Gürbe- und Waldputzete .....	19
<b>Institutionen / Vereine</b>	
Gürbebuch .....	17
Trachtengruppe Wattenwil .....	21
Zaun Spielgruppe .....	21
Tageseltern leolea .....	21
Kerzen ziehen .....	22
Dr Samichlous chunnt .....	22
26. Wattenwiler Weihnachtsmärit .....	22
MG Wattenwil Unterhaltungsnachmittag .....	23
Unsere Pfarrpersonen stellen sich vor .....	23
Vermietung Mettlenstube .....	23
<b>Wissenswertes / Serien</b>	
Veranstaltungskalender 2017 / 2018 .....	24
SEE YOU: Mach dich sichtbar! .....	25
10 Fragen Bernhard Luginbühl .....	26
Geschichten des Dorfes Wattenwil .....	27
10 Jahre Ortsmuseum Wattenwil .....	31
Wettbewerb .....	32
Wattenwiler Wörter .....	32
<b>Kolumne</b>	
Schublade; Berührende Erinnerungen .....	30

# Das Wort des Präsidenten

## Der Blick aufs Ganze

Liebe Wattenwilerinnen, liebe Wattenwiler

Wattenwil war in der letzten Zeit ab und zu mal in den Medien. Teils waren die Meldungen erfreulich, teils betrafen sie Vorfälle, die nachdenklich stimmen.

Besonders schockierend war für viele Wattenwilerinnen und Wattenwiler der Vorfall mit dem versuchten Übergriff auf ein Schulmädchen. Dank dem beherzten Eingreifen einer Frau konnte Schlimmeres verhindert werden. Der Gemeinderat schätzt diese Zivilcourage sehr, dankt für den Einsatz und hofft, dass dieses Beispiel Schule macht.

Die Vandalenakte im Schulhaus vor den Sommerferien haben gezeigt, dass mit einem geringen Aufwand enormer Schaden angerichtet werden kann. Es brauchte einen grossen Einsatz von zahlreichen Mitarbeitenden, damit der Schulbetrieb wieder regulär aufgenommen werden konnte und die Volksbibliothek wieder der Bevölkerung zu Verfügung steht. Auch hier geht unser Dank an alle fleissigen Hände, welche hier angepackt haben.

In den letzten Wochen beschäftigten uns wieder vermehrt Schmierereien. Da fragt man sich dann schon, was eigentlich in unserem Dorf los ist, was diese sinnlosen Beschädigungen sollen. Durch vermehrte Präsenz der Polizei sowie durch erweiterte Patrouillen des Sicherheitsdienstes versuchen wir diese Vorfälle einzudämmen.

Wir sind aber auch hier auf die Mithilfe unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen: Falls Sie Kenntnis über die Täterschaft haben oder etwas beobachten, dann melden Sie sich doch bitte auf der Gemeindeverwaltung. Es ist dringend nötig, Jugendliche früh zu stoppen, bevor ihr Unfug ein Ausmass erreicht hat, welches nicht mehr als Bagatelle abgetan werden kann und dessen Folgen sie lange begleiten können.

Zum Glück gab und gibt es aber auch Erfreuliches zu berichten: Die Bundesfeier wurde wiederum ausnehmend gut besucht: Mehr als 500 (!) Besucherinnen und Besucher, grosse und kleine, nutzten das gute Wetter. Die Musikgesellschaft

sorgte für eine tolle Stimmung, der Bauernpräsident sprach vor einem aufmerksamen Publikum und das Feuer loderte so, wie es sich für Bundesfeier – Feuer gehört.

Der Wattenwil-Marsch fand wieder einmal bei bestem Wanderwetter statt. Die Beteiligung war gut und der Ansturm am Mittag brachte die Küche an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat.

Die Einweihung des Feuerwehrfahrzeugs wurde zum mittleren Volksfest, beste Werbung für den Nachwuchs, sich bei den Wehrdiensten zu engagieren.

Erfreulich ist auch, dass das Gewerbe wieder im üblichen Turnus eine Gewerbeausstellung auf die Beine stellen konnte. Einmal mehr: wir können stolz sein auf unser lebendiges Gewerbe!

Dass der Wattenwil-Märit mittlen in den Herbstferien stattfindet, schlägt sich nicht in mageren Besucherzahlen nieder, ganz im Gegenteil! Die Teilnahme war offenbar wieder rekordverdächtig und die Resonanz in den Medien gross. Sogar im fernen Indonesien konnte ich dank Smartphone und Internet über die grossen Besucherzahlen lesen.

Die negativen Ereignisse sind immer in den Medien. Ich werde in Bern darauf angesprochen. Zum Glück haben es auch einige der positiven Events in die Lokalblätter geschafft. Für unser Dorf und die Bevölkerung haben diese Anlässe einen unschätzbaren Wert. Wir können stolz und dankbar sein, dass wir in einem Dorf leben, wo das Dorfleben noch einen so hohen Stellenwert hat. Ganz herzlichen Dank an alle fleissigen Hände und Köpfe, welche immer wieder mithelfen, dass diese Anlässe gelingen, Gelegenheit geben, sich zu treffen und zusammen Feste zu feiern. Bitte weiter so!

*Peter Hänni, Gemeindepräsident*



## Vorfälle in und um Wattenwil

Nach den Vorkommnissen vor den Sommerferien mit Einbruch und Vandalenakten im Raum Hagen, Wattenwil, hat sich die Gemeinde nun mit Sprayereien und weiteren mutwilligen Zerstörungen auf dem gesamten Gemeindegebiet auseinandersetzen. Die Anzeigen gegen Unbekannt sind bei der Polizei vorgenommen worden.

Wir möchten hiermit die Bevölkerung bitten, bei entsprechenden Beobachtungen ohne zu zögern die Kantonspolizei in Riggisberg bzw. Belp anzurufen.

Telefon: 031 638 83 40 oder 031 638 83 20.

**Besten Dank für die Mithilfe.**

Einwohnergemeinde Wattenwil





# Einladung zur ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Wattenwil vom Mittwoch, 29. November 2017, 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle des Oberstufenzentrums Wattenwil, Hagen

## Traktanden

1. Budget 2018; Genehmigung
2. Jahresbericht 2016 Resultateprüfungskommission; Genehmigung
3. Verschiedenes
  - a) Orientierungen (u.a. Verkehrsrichtplan, Melioration, Vandalismus, Neubau Kindergarten/Tagesschule)
  - b) Ehrungen
  - c) Verschiedenes

## Traktandum 1

Ein Zusammenzug des Budgets 2018 kann ab dem 30.10.2017 bei der Finanzverwaltung bezogen oder unter [www.wattenwil.ch](http://www.wattenwil.ch) heruntergeladen werden.

## Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Thun einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger, die länger als drei Monate in unserer Gemeinde wohnen (ab 18. Altersjahr), sind zur Gemeindeversammlung freundlich eingeladen.

*Der Gemeinderat*

## Anträge des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

### Traktandum 1

#### Budget 2018

#### Genehmigung und Festsetzung Steueranlage sowie Liegenschaftssteuern

- Die Genehmigung des Budgets für das Jahr 2018, welches mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14'390.00 (allg. Haushalt) abschliesst.
- Die Genehmigung folgender Ansätze:
  - Steueranlage 1,94 Einheiten der einfachen Steuer (**unverändert**)
  - Liegenschaftsteuer 1,2 ‰ des amtlichen Wertes (**unverändert**)

### Traktandum 2

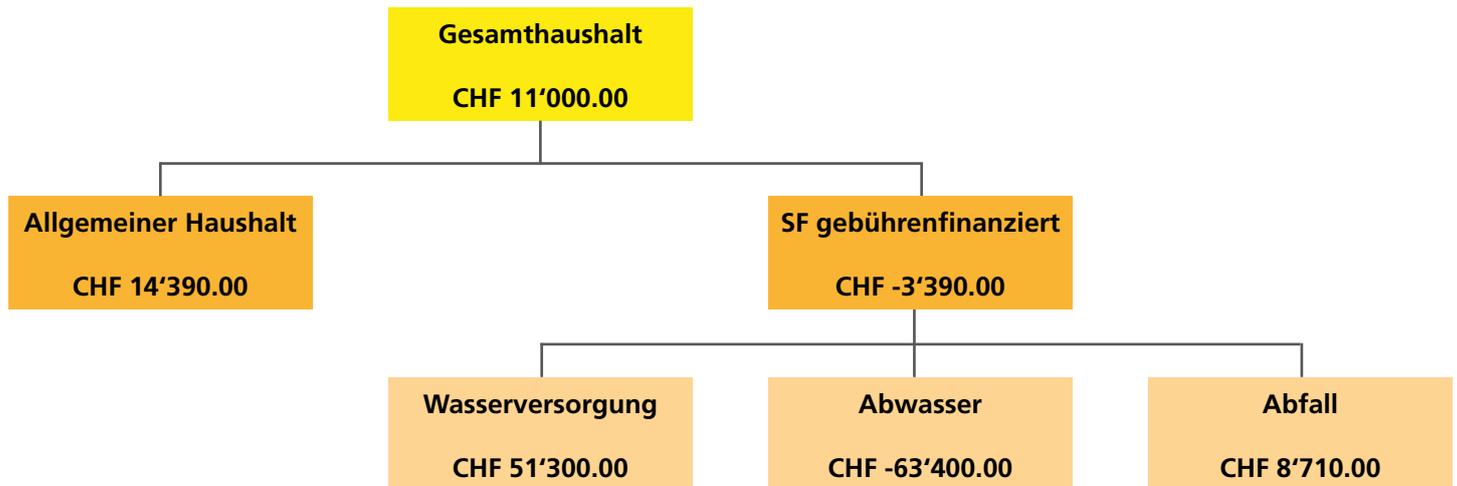
#### Jahresbericht Resultateprüfungskommission; Genehmigung

Die Resultateprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung den Bericht der Datenschutzaufsichtsstelle für das Jahr 2016 zu genehmigen.

# Traktandum 1

## Budget 2018

Das Budget 2018 schliesst wie folgt ab:



### Gesamthaushalt

Total Aufwand	CHF	19'197'230
Total Ertrag	CHF	19'208'230

**Ertragsüberschuss** CHF **11'000**

### Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

Total Aufwand	CHF	17'685'440
Total Ertrag	CHF	17'699'830

**Ertragsüberschuss** CHF **14'390**

Obwohl das Budget 2018 mit einer Steueranlage von 1,94 Einheiten berechnet worden ist, kann aufgrund der Entwicklung der Lastenverteilerkosten kein grösserer Ertragsüberschuss erwirtschaftet werden. Folgende Mehrkosten sind in diesen Bereichen zu verzeichnen, welche die Gemeinde nicht beeinflussen kann:

Lastenverteilung Lehrerbesoldungen	CHF	78'680
Lastenverteilung öffentlicher Verkehr	CHF	24'630
Lastenverteilung Sozialhilfe	CHF	64'350
Mehrkosten Lastenverteilung	CHF	167'660
Mehrkosten Schulgelder infolge GU9 direkt an den Gymnasien	CHF	95'000

**Total Mehrkosten** CHF **262'660**

Die vom Gemeinderat im letzten Jahr beschlossenen Massnahmen sind von den Budgetverantwortlichen umgesetzt worden, d.h. jede Ausgabe wurde auf die Notwendigkeit überprüft und die Investitionen (Steuerhaushalt) dürfen pro Jahr maximal nur CHF 1,0 Mio. betragen.

### Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Löhne, Sitzungsgelder, Weiterbildungskosten und Sozialversicherungsbeiträge) steigt um CHF 184'070 gegenüber dem Budget 2017.

Die Zunahme beträgt 5,31 % und ist unter anderem auf folgende Ursachen zurückzuführen:

- Erhöhung Stellenprozente bei der Regionalen Bauverwaltung Regio BV. Diese Mehrkosten können mit Mehreinnahmen von den Vertragsgemeinden kompensiert werden.
- Mehrkosten allgemeine Verwaltung wegen Mutterschaftsurlaub. Diese Mehrkosten können mit Einnahmen aus der Mutterschaftsversicherung kompensiert werden.

- Mehrkosten in der Primarstufe und Sekundarstufe 1. Es sind dies die Lohnkosten für den Abteilungsleiter Bildung, welche ab 01.08.2017 durch die Gemeinde finanziert werden muss.
- Mehrkosten beim Sozialdienst der Region Wattenwil infolge Stellenprozentenerhöhung im Sekretariat.

### **Sachaufwand**

Der gesamte Sachaufwand beträgt CHF 2'158'760 und steigt gegenüber dem Budget 2017 um 0,88 % oder CHF 18'890. Mehrkosten sind insbesondere beim baulichen Unterhalt (Hoch- und Tiefbau) zu verzeichnen. Ebenfalls Mehrkosten entstehen bei den immateriellen Anlagen (Wartungsgebühren der Software) und den Ver- und Entsorgungskosten der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen. Bei den übrigen Ausgaben für Sach- und Betriebsaufwand sind Minderkosten zu verzeichnen.

### **Abschreibungen**

Die Abschreibungen betragen insgesamt CHF 979'760 und liegen um CHF 70'210 über dem Budget 2017. Dies ist insbesondere auf die Abschreibungen des neuen Werkhofes zurückzuführen, welcher im Jahr 2016 gekauft worden ist und bei der Budgetierung für das Jahr 2017 noch nicht berücksichtigt werden konnte.

### **Transferaufwand**

Der gesamte Transferaufwand beträgt CHF 11'734'230 und liegt um CHF 824'960 über dem letztjährigen Budget. Nebst den bereits erwähnten Erhöhungen bei den Lastenverteilungskosten sind Mehrausgaben von CHF 621'790 bei den Beiträgen an private Haushalte (Sozialhilfeausgaben) zu verzeichnen. Diese Mehrkosten sind jedoch erfolgsneutral, da diese vom Kanton wieder zurückerstattet werden (siehe Entschädigungen vom Kanton beim Transferertrag).

### **Steuern**

Die Steuern sind auf der Steueranlage 1,94 Einheiten berechnet worden. Es wurde mit einer kleinen Zunahme der Steuerpflichtigen gerechnet, ebenfalls mit einem Zuwachs von 1,5 % gegenüber den geplanten Einkommenssteuern für das Jahr 2017. Der gesamte Fiskalertrag nimmt daher gegenüber dem Budget 2017 um CHF 183'000 zu.

### **Entgelte**

Bei den Entgelten (Benützungsgebühren, Dienstleistungen und den Rückerstattungen) werden gesamthaft Mehreinnahmen von CHF 159'020 budgetiert. Davon sind über CHF 200'000 Mehreinnahmen von Gemeinden zu verzeichnen. Dies sind geplante Mehreinnahmen für Dienstleistungen der Regionalen Bauverwaltung Regio BV und Schulgelder von anderen Gemeinden.

### **Transferertrag**

Beim Transferertrag wird mit Mehreinnahmen von CHF 821'580 gerechnet. CHF 612'160 sind Mehreinnahmen vom Kanton, da die Gemeinde in diesem Umfang auch mehr Sozialhilfe leistet.

### **Finanzausgleich**

Aufgrund der Steuererträge der letzten drei Jahre kann mit einem Mehrertrag von CHF 5'540 aus dem Finanzausgleich gerechnet werden.

## **Investitionen**

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen. Gemäss Investitionsbudget 2018 sind folgende Investitionen geplant:

Investitionen Spezialfinanzierung Wasser	CHF	157'000
Investitionen Spezialfinanzierung Abwasser	CHF	432'000
Investitionen Spezialfinanzierung Abfall	CHF	20'000
Investitionen Steuerhaushalt	CHF	553'000

<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>CHF</b>	<b>1'162'000</b>
---------------------------------	------------	------------------

Für die geplanten Investitionen sind durch die zuständigen Organe die entsprechenden Kredite noch zu bewilligen.

## Ergebnis allgemeiner Haushalt

(SG = Sachgruppen)

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	17'450'500
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	17'499'710
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	49'210
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	234'940
Finanzertrag (SG 44)	CHF	200'120
Ergebnis Finanzierung	CHF	-34'820
Operatives Ergebnis	CHF	14'390
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	-
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>14'390</b>

## Ergebnis Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	540'490
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	597'390
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	56'900
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	5'600
Finanzertrag (SG 44)	CHF	-
Ergebnis Finanzierung	CHF	-5'600
Operatives Ergebnis	CHF	51'300
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	-
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-
<b>Gesamtergebnis Wasserversorgung</b>	<b>CHF</b>	<b>51'300</b>

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung rechnet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 51'300. Dieser Ertragsüberschuss wird dem Rechnungsausgleichskonto gutgeschrieben.

## Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	697'840
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	576'440
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-121'400
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	-
Finanzertrag (SG 44)	CHF	58'000
Ergebnis Finanzierung	CHF	58'000
Operatives Ergebnis	CHF	-63'400
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	-
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-
<b>Gesamtergebnis Abwasserentsorgung</b>	<b>CHF</b>	<b>-63'400</b>

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 63'400. Dieser Aufwandüberschuss kann problemlos mit den vorhandenen Reserven abgedeckt werden.

## Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	267'860
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	275'600
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>CHF</b>	<b>7'740</b>
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	-
Finanzertrag (SG 44)	CHF	970
<b>Ergebnis Finanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>970</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>8'710</b>
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	-
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-
<b>Gesamtergebnis Abfallentsorgung</b>	<b>CHF</b>	<b>8'710</b>

Die Abfallentsorgung rechnet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'710. Dieser Ertragsüberschuss wird dem Rechnungsausgleichskonto gutgeschrieben.

## Zusammenfassung der Erfolgsrechnung

	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	2'314'840.00	1'254'960.00	2'215'430.00	1'176'910.00	2'283'393.28	1'264'785.73
Nettoaufwand		1'059'880.00		1'038'520.00		1'018'607.55
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	379'660.00	266'800.00	370'720.00	266'300.00	319'675.12	247'685.75
Nettoaufwand		112'860.00		104'420.00		71'989.37
Bildung	4'984'190.00	2'526'670.00	4'830'770.00	2'369'320.00	4'560'350.26	2'043'360.45
Nettoaufwand		2'457'520.00		2'461'450.00		2'516'989.81
Kultur, Sport und Freizeit	58'080.00	0.00	57'230.00	0.00	48'428.15	0.00
Nettoaufwand		58'080.00		57'230.00		48'428.15
Gesundheit	16'250.00	0.00	16'250.00	0.00	16'864.20	0.00
Nettoaufwand		16'250.00		16'250.00		16'864.20
Soziale Sicherheit	8'363'100.00	6'133'720.00	7'590'560.00	5'393'930.00	8'047'972.80	5'899'485.59
Nettoaufwand		2'229'380.00		2'196'630.00		2'148'487.21
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	959'990.00	190'350.00	894'140.00	188'350.00	901'152.66	167'780.50
Nettoaufwand		769'640.00		705'790.00		733'372.16
Umweltschutz und Raumordnung	1'786'300.00	1'589'800.00	1'755'480.00	1'561'610.00	1'661'744.31	1'517'373.75
Nettoaufwand		196'500.00		193'870.00		144'370.56
Volkswirtschaft	10'220.00	130'000.00	5'680.00	140'000.00	7'225.95	115'906.00
Nettoertrag	119'780.00		134'320.00		108'680.05	
Finanzen und Steuern	819'910.00	7'614'630.00	812'890.00	7'442'140.00	912'463.53	7'502'892.49
Nettoertrag	6'794'720.00		6'629'250.00		6'590'428.96	
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>19'692'540.00</b>	<b>19'706'930.00</b>	<b>18'549'150.00</b>	<b>18'538'560.00</b>	<b>18'759'270.26</b>	<b>18'759'270.26</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>14'390.00</b>					
<b>Aufwandüberschuss</b>				<b>10'590.00</b>		<b>0.00</b>
<b>TOTAL</b>	<b>19'706'930.00</b>	<b>19'706'930.00</b>	<b>18'549'150.00</b>	<b>18'549'150.00</b>	<b>18'759'270.26</b>	<b>18'759'270.26</b>

## Antrag des Gemeinderates

- a) Genehmigung Steueranlage von 1,94 Einheiten für die Gemeindesteuern (**unverändert**)  
b) Genehmigung Steueranlage von 1,2 ‰ für die Liegenschaftssteuern (**unverändert**)  
c) Genehmigung Budget 2018 bestehend aus:

### Erfolgsrechnung

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	19'197'230.00
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	19'208'230.00
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>11'000.00</b>
davon		
Aufwand <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	17'685'440.00
Ertrag <b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	17'699'830.00
<b>Ertragüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>14'390.00</b>
Aufwand <b>Wasserversorgung</b>	CHF	546'090.00
Ertrag <b>Wasserversorgung</b>	CHF	597'390.00
Ertragüberschuss	CHF	51'300.00
Aufwand <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	697'840.00
Ertrag <b>Abwasserentsorgung</b>	CHF	634'440.00
Aufwandüberschuss	CHF	-63'400.00
Aufwand <b>Abfall</b>	CHF	267'860.00
Ertrag <b>Abfall</b>	CHF	276'570.00
Ertragüberschuss	CHF	8'710.00

### Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Budget 2018 zu genehmigen.

## Traktandum 2

# Bericht der Resultateprüfungskommission für das Jahr 2016

Zuhanden der Gemeindeversammlung vom 29. November 2017 legt die Resultateprüfungskommission (RPK) für das Jahr 2016 einen Bericht ab. Grundlage dazu ist der Artikel 28 der gültigen Gemeindeordnung.

### Beratung an Betroffene

Die RPK ist gemäss Auftrag zuständig für alle Fragen des Datenschutzes. Es wurde im Berichtsjahr 2016 keine Beratung seitens der Bevölkerung oder der Gemeindeverwaltung durch die Aufsichtsstelle in Anspruch genommen.

### Kreditabrechnungen

Die RPK prüft Kreditabrechnungen – im Jahr 2016 war dies:

- Entwässerung Erlenstrasse
- Schulinformatik

Die Prüfungsergebnisse sind in den Detailberichten vermerkt und wurden dem Gemeinderat und der Finanzverwaltung unterbreitet. Entsprechende Hinweise und Anregungen wurden von der Verwaltung umgesetzt.

### Antrag der Resultateprüfungskommission an die Gemeindeversammlung

Genehmigung des Berichts für das Jahr 2016 der Datenschutzaufsichtsstelle.

Präsident Resultateprüfungskommission, Dominik Antenen

# Fusionsabklärungen

## Forst-Längenbühl, Pohlern, Wattenwil



Aufgrund von Umfragen bei der Bevölkerung, von mehreren Gesprächen unter verschiedenen Gemeinden und von diversen Abklärungen kamen die Gemeinden Forst-Längenbühl, Pohlern und Wattenwil schliesslich zum Schluss, dass sie eine gemeinsame Fusion vertieft prüfen wollen. Die Gemeindeversammlungen von Forst-Längenbühl vom 5. Dezember 2016 und von Pohlern vom 2. Dezember 2016 genehmigten den für die Fusionsabklärungen berechneten gesamthaften Bruttokredit von CHF 64'000.00 und ermächtigten dadurch die jeweiligen Gemeinderäte zum Abschluss eines Fusionsabklärungsvertrages im zu Stande gekommenen Perimeter. Im Anschluss bewilligte der Gemeinderat Wattenwil, der aufgrund seiner Finanzkompetenz für Ausgaben in dieser Höhe zuständig ist, an der Sitzung vom 18. Januar 2017 ebenfalls den Bruttokredit für die Abklärungen.

Am 12. Mai 2017 führten die drei Gemeinden einen Workshop durch, an dem neben den Gemeinderatsmitgliedern und Kaderangestellten der Gemeindeverwaltungen auch Regierungsstatthalter Marc Fritschi und eine Vertretung des kantonalen Amtes für Gemeinden und Raumordnung teilnahmen. Am Workshop wurden in einer ersten Analyse bereits die Chancen und Risiken einer Fusion eruiert sowie die Projektorganisation gebildet und ein erster grober Zeitplan für das weitere Vorgehen entworfen.

Anschliessend wurden für die Aufnahme der konkreten Fusionsabklärungen folgende Dokumente erarbeitet, in denen die Beziehung unter den Gemeinden, die Organisation, Kompetenzen, Entschädigungen usw. vereinbart werden:

- Fusionsabklärungsvertrag
- Organisationsstatut
- Terminplan

Die Gemeinden setzten eine nichtständige interkommunale Arbeitsgruppe (IKA) ein mit der Aufgabe, die Vor- und Nachteile sowie die Folgen einer Fusion der beteiligten Gemeinden in rechtlicher, finanzieller und politischer Hinsicht abzuklären. Die Ergebnisse dieser Abklärungen werden in einen Grundlagenbericht aufgenommen. Für die Vornahme der Abklärungen wurden die folgenden drei Teilprojekte mit Vertretungen aus Behörden und Verwaltung gebildet:

- Volk, Staat, Behörden, Verwaltung, Finanzen, Steuern, Liegenschaften, Diverses
- Tiefbau, Ver- und Entsorgung
- Bildung

Die Arbeiten sind am Laufen, erste Sitzungen der Teilprojekte und eine erste Sitzung der koordinierenden IKA haben stattgefunden. Der Grundlagenbericht soll bis Ende August 2018 vorliegen. **Für danach ist eine Informationsveranstaltung mit anschliessender Mitwirkungsphase vorgesehen. Der Grundsatzentscheid betreffend Fortführung der Fusionsverhandlungen soll dann an einer in allen drei Gemeinden gleichzeitig stattfindenden Gemeindeversammlung gefällt werden.**

Die Bevölkerung wird laufend an den Gemeindeversammlungen über den Zwischenstand orientiert. Bei Fragen stehen die Gemeinderäte der drei Gemeinden gerne zur Verfügung.

# Aus dem Ressort Bildung

## 120 Stunden später, oder wie die Zeit doch vergeht.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, sicher fragen Sie sich, was das mit den 120 Stunden auf sich hat. Nun, diese 120 Stunden sind in etwa die Zeit, die ich seit dem 1. Januar 2017 bis Ende September in das Amt des Gemeinderates «Ressort Bildung» mit Sitzungen und Gesprächen investiert habe.

In diesen Stunden ist jedoch noch nicht alles enthalten. So fehlt zum Beispiel die Zeit für das ganze Aktenstudium jeweils vor jeder Gemeinderatsitzung oder die diversen Telefonate und Gespräche, welche sich spontan ergeben. Auch die Zeit vor dem PC, um Mails zu lesen und zu beantworten oder diese Zeilen zu schreiben, sind darin nicht enthalten.

Seit ich am 1. Januar 2017 in die Fusstapfen meiner Vorgängerin getreten bin, ist die Zeit nur so dahingeflogen. Es ist nie langweilig geworden. Ich für meinen Teil bin stolz, dem Ressort Bildung vorzustehen, was bedeutet, sowohl Primar- als auch Oberstufenkommissionspräsident bin. Ich darf mit motivierten und sehr engagierten Lehrkräften zusammenarbeiten. Im Gemeinderat erlebe ich ein gutes Ratskollegium, das ebenfalls sehr motiviert und engagiert bei der Sache ist. Sicher, auch wir können uns noch verbessern, unseren Service professioneller gestalten und uns weiterentwickeln. Aber hier sei auch daran erinnert, dass jeder von uns diese Arbeit nicht vollamtlich sondern neben seinem eigentlichen Beruf erledigt. Dass hierbei zwischendurch Stress mit dem Arbeitgeber oder auch in der Familie entsteht, ist ganz normal. Man müsste sich manchmal klonen können, um an all den verschiedenen Stellen gleichzeitig zu sein.

Meine Aufgabe als Gemeinderat ist nicht, es jedem recht zu machen, sondern mich für das Wohl der ganzen Gemeinde einzusetzen. Wir haben eine wunderbare Gemeinde mit vielen tollen Persönlichkeiten. Viele sind hier verwurzelt; es hat aber auch «zueche glüfnegi», so wie ich, die es lieben, Wattenwiler zu sein und sich dafür auch gern einsetzen. Dies führt zwangsweise zu Diskussionen und Enttäuschungen oder Verärgerungen, was dann oft in Einsprachen, Beschwerden oder Anzeigen endet. Wir sind alle nur Menschen, welche mit ganz unterschiedlichen «Lebensrucksäcken», die individuell bepackt sind, unterwegs sind. Es sollte nicht sein, dass durch gegenseitige Anklagen oder Einsprachen ein wertschätzender Umgang untereinander die Entwicklung unserer Gemeinde behindert. Wir sollten aufeinander zugehen und gemeinsam Lösungen finden, die uns weiterbringen. Dies bedeutet, dass wir nicht nur durch unsere «Brille» schauen, sondern auch einmal versuchen, die Angelegenheit aus dem Blickwinkel des anderen zu betrachten. Ich denke, dass wir dazu neigen, uns und unsere Person, aber auch was wir besitzen, sowie unser Tun zu ernst zu nehmen. Dass es immer noch Mitbürger gibt, die nicht begriffen haben, dass es nur ein Wattenwil und nicht mehrere Ortsteile gibt, welche mehr zu sagen haben als andere, stimmt mich nachdenklich. Es gibt nicht die «Dörfler» oder die «Grundbächler», die «Gmeiser», es gibt nur die Wattenwiler. Als Wattenwiler wünsche ich mir ein Dorf, das sowohl für Familien wie für die Jungen und Senioren ein Zuhause ist, auf das wir stolz sein können. Dazu ist es in der heutigen Zeit unabdingbar, dass wir zusammenstehen. Es ist zwingend, dass wir uns auch gegen aussen öffnen. Infrastruktur zum Beispiel kostet Geld. Geld bekommen wir nur von Steuerzahlern. Steuerzahler kommen jedoch nur in unsere Gemeinde, wenn wir attraktiv sind.

Sie fragen sich jetzt vielleicht, was dies alles mit dem Ressort Bildung zu tun hat. Nun, in meinem Ressort geht es genau um diese Punkte: Wertschätzend miteinander umzugehen, individuelle Lösungen zum Wohl der Kinder zu suchen; Lösungen, die nicht nur für den Augenblick funktionieren, sondern nachhaltig sind. Dies auch im Wissen, dass es halt mal auch teurer werden könnte.

Nachdem vor etwas mehr als drei Jahren unsere beiden erwachsenen Kinder ausgezogen sind, haben meine Frau Theres und ich beschlossen, dass es Zeit für eine Veränderung ist. Und so sind wir nach Wattenwil gezogen. Wir



arbeiten beide in der Langzeitpflege als Pflegefachpersonen HF. Ich bin als Leiter Pflege und Betreuung sowie als Ausbildungsverantwortlicher im Riggishof in Riggisberg angestellt. Nun bin ich schon über dreissig Jahre in diesem Beruf tätig. In dieser Zeit durfte ich viele spannende, aber auch schmerzliche Zeiten erleben. Das Gesundheitswesen, wie auch die Bildung, müssen immer um die richtige Anerkennung und gegen Vorurteile in unserer Gesellschaft kämpfen.

Zwischendurch war ich als Consulting Care in Fragen wie: Visionen für Wohnen im Alter, Bau- und Sanierungskonzepte, Ausbildungs-, Betriebs-, und Strategiekonzepte, sowie für Operative und IT Konzepte als freiberuflicher Berater unterwegs. Auch die Zusatzausbildung als Debriefler für posttraumatisierte Personen sowie die Arbeit im Care-Team der Armee waren sehr spannend.

Als wir in Wichtrach wohnten, habe ich mitgeholfen, die EVP- Partei Wichtrach zu gründen, die ich dann bis zu unserem Wegzug präsidierte. Dort konnte ich auch als Schulkommissionspräsident meine ersten Erfahrungen in Kommissionsarbeit sammeln. In der Feuerwehr habe ich den Rohrführer- und Atemschutzkurs absolviert. Dort schätzte ich die enge Kameradschaft und lernte in schwierigen Situation ganz nach dem Motto «Stehe still und sammle dich» zu reagieren. Als Hobby fliege ich RC-Helikopter und interessiere mich für alles, was mit elektronischer Technik zu tun hat, sei dies Multimedia oder Computer. Ich habe mich mit PC, MAC oder Linux beschäftigt. Wegen meiner technischen Leidenschaft habe ich die Ausbildung zum Amateurfunkler absolviert.

Fortsetzung  
nächste Seite

Ich gehe gern mit Theres und Jara, unserer Labrador Hündin, in die Natur. Fürs «Brätle» einer guten Cervelet mit einem Stück Brot bin ich immer zu haben. Leider, sei es geklagt, esse und trinke ich gerne; gerade auch Süssem in jeglicher Form kann ich schlecht widerstehen, was sich leider figurmässig nur allzu schnell bemerkbar macht, was danach wieder ein oder besser zwei Besuche pro Woche im Fitness nötig macht. Was das «brätle», «fürle», sowie im Freien zu kochen angeht, habe ich diese Leidenschaft wohl in der Pfadfinderei mitbekommen; als ehemaliger Pfadfinder der Abteilung «Schwyzerstärn». Somit versuche ich stets getreu nach dem bekannten Pfadfinder Motto «Allzeit bereit» zu leben. So wird man mich nie ohne Messer (mit Zapfenzieher) sehen. Man kann ja nie wissen, wann man einer Flasche begegnet, welche geöffnet werden will ...

Daneben lese ich gerne Krimis, Thriller oder Science-Fiction Geschichten. Bei Filmen habe ich gerne Komödien, wo es etwas zu lachen und ein Happyend gibt. Wenn ich dabei mal Papiertaschentücher brauche, habe ich kein Problem damit. Als Christen ist es Theres und mir wichtig, mit Jesus unterwegs zu sein und seine Werte zu leben. Meine Lieblingstiere sind der Bär und der Adler, da ich mich mit diesen Tieren seelenverwandt fühle. Ich habe es gern gemütlich und sicher und liege gern mal auch auf der faulen Haut. Dies ist wohl der Bär in mir. Wenn man mich reizt, kann ich auch mal knurren. Was jedoch genau so schnell wieder vergessen ist.

Ich habe aber auch den Adler in mir, mit der Verheissung von Jesaja 40, Vers 31:  
«... aber die auf Jesus harren, gewinnen neue Kraft: sie heben die Schwingen empor wie die Adler; sie laufen und ermatten nicht, sie gehen und ermüden nicht ...  
... und so werde ich mich nun zu neuen Höhen aufschwingen und lasse mich gleiten im Wind voller Zuversicht und Freude auf alles Neue, das mir in meinem Amt noch so begegnen wird.»

Ja, jetzt wisst ihr sicher wieder etwas mehr über euren neuen Gemeinderat «Ressort Bildung». Falls es noch Fragen gibt, so beantworte ich sie Ihnen gern. Nun wünsche ich allen noch ein angenehmes restliches 2017.

Gemeinderat Ressort Bildung  
Hansjürg Berger

## NeuzuzügerInnen

Der Gemeinderat heisst die folgenden NeuzuzügerInnen, die sich zwischen dem 01.08.2017 und 15.10.2017 bei der Gemeindeverwaltung angemeldet haben, in unserer Gemeinde herzlich willkommen. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in Wattenwil und hoffen, dass Sie sich in unserem schönen Dorf wohl fühlen.

- Abgottspon Beat und Veronika, Bernstrasse 10
- Amrein Stefanie, Längmattstrasse 18
- Bähler Ursula, Grundbachstrasse 36
- Baumann Sabine, Höstettli 1
- Beutler Mischa, Mettlenbachstrasse 8
- Biernoth Johannes, Wydimattweg 8
- Braga Fabrizio, Kriegsried 2
- Campiotti Ruth, Wiesenweg 2
- Clément Irène, Mettleneggenstrasse 4
- Dubach Hans Peter, Steinerenweg 1
- Edris Kamil, Hagenstrasse 5
- Fankhauser Michael, Blumensteinstrasse 6a
- Gerber Bruno und Brigitte, Aebnitweg 4
- Glisic Milan, Blumensteinstrasse 6a
- Griessen Sonja, Brunismattweg 3
- Gysin Martin, Englistmoos 2
- Haldemann Anita, Englistmoos 2
- Heger Tamara, Gurnigelstrasse 2
- Heger Rolf und Rita, Gurnigelstrasse 2
- Hess Pascal und Caroline, Gmeisstrasse 11
- Hörster Kurt, Gerbeweg 5
- Huwiler Andreas, Blumensteinstrasse 40
- Jakob Gina, Schmittestrasse 1
- Jaun Sandra, Raineggen 21
- Kaufmann Nadine, Matteweg 4
- Kaufmann Anastasia, Mettlengasse 5
- Knutti Thomas und Lea, Türliweg 6
- Mancusi Joara, Burgsteinstrasse 6
- Moser Melanie, Aebnitweg 4
- Perša Kornelija, Schmittestrasse 8
- Roder Carolin, Mettlenbachstrasse 8
- Schultheiss Ivo, Blumensteinstrasse 34
- Schüpbach Natalie, Türliweg 6
- Schweizer Jeremia, Weiermoosweg 9
- Scuto Concetto, Musterplatz 12
- Serage El-Deen Marwa, Stafelalp 1
- Straubhaar Marco und Sarah, Mittlere Weite 1a
- Teipel Udo, Blumensteinstrasse 6a
- Weber Jasmin, Blumensteinstrasse 6a
- Zander Eva und Jennifer, Weiermoosweg 7
- Zimmermann Monika, Mühlmatt 2a
- Zurzolo Giovanbattista, Burgsteinstrasse 6
- Zysset Katrin, Längmattstrasse 18

# Feierliche Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeugs

Am 16. September weihte die Feuerwehr Wattenwil das neu angeschaffte Tanklöschfahrzeug TLF offiziell ein. Der Anlass lockte die Bevölkerung in grossen Scharen an und war ein voller Erfolg.

## Blitzsauber aufgebaut

Das TLF als Star des Tages und die Feuerwehr präsentierten sich der Bevölkerung von ihrer besten Seite. Aufgebaut auf einem Scania Fahrgestell wurde das Fahrzeug von der spezialisierten Firma Vogt in Oberdiessbach nach den Detailwünschen der Feuerwehr ausgestattet. Das Fahrzeug bietet alles, um als zentrales Instrument im Schadensfall eingesetzt zu werden. Mit dem Fahrzeug fahren vor: 2500 Liter Wasser für die ersten Sekunden der Brandbekämpfung, eine leistungsfähige Pumpe, 800 Meter Schlauch, um auch weit entfernte Brandobjekte zu bekämpfen, Wärmebildkameras um den Brandherd erkennen zu können, ein kräftiger Lüfter, um beispielsweise ein Treppenhaus rauchfrei zu halten, eine Leiter auf dem Dach des Fahrzeugs, um höher gelegene Einstiege zu erreichen, ein Notstromaggregat falls die Stromversorgung am Schadensplatz nicht mehr gegeben ist und auch ein Beleuchtungsmast ist integriert. Kurz - das neue Tanklöschfahrzeug ist ein Multifunktionsfahrzeug par excellence, welches keine Wünsche offen lässt und perfekt auf die Gegebenheiten der Gemeinde abgestimmt ist. Im Interview weist Remo Hadorn, Kommandant der Feuerwehr Wattenwil, darauf hin, dass insgesamt 22 Fahrer das Fahrzeug fahren dürfen und können. Damit ist gewährleistet, dass jederzeit ein Einsatz absolviert werden kann. Das gesamte Korps der Feuerwehr Wattenwil umfasst derzeit 78 Personen.

## Wichtigkeit betont

In verschiedenen Festreden dokumentierten unter anderem der Feuerwehrkommandant Remo Hadorn, der Regierungstatthalter Marc Fritschi und der Gemeindepräsident Peter Hänni die Wichtigkeit der Anschaffung. Es braucht gutes Material, damit die Feuerwehr einen bemerkenswerten Job machen kann. Mit dem neuen Tanklöschfahrzeug wurde jetzt der Stand der Technik wieder erreicht und die Basis für erfolgreiche Einsätze in den nächsten Jahren ist gelegt. Selbstverständlich hoffen wir alle, dass sich das Ganze auf Übungen beschränken wird. Symbolisch wurde dem Kommandanten ein grosser Schlüssel übergeben und damit der Festakt vollzogen. Auf Nachfrage erläuterte Hadorn, dass der gewährte Kreditrahmen mit Ausgaben von CHF 485'000 leicht unterschritten wird. Auch hier hat die Feuerwehr einen guten Job gemacht. Dass man das Handwerk rund um das neue Fahrzeug bereits gut beherrscht wurde im Anschluss an die Reden demonstriert. Unter der Einsatzleitung von Jonas Zurbrügg zeigten die Frauen und Mannen einen Angriff bei einem simulierten Zimmerbrand. Was wäre ein Einweihungsfest ohne Speis und Trank? Vermutlich kein richtiges Einweihungsfest. Aber auch hier gilt es nur Gutes zu berichten, die Feuerwehrleute hatten an diesem Tag auch Küche und Bar perfekt im Griff und die Bevölkerung war mit der Einweihungsfeier rundum zufrieden.

Rita Antenen



# Rückblick Wattenwil-Marsch



Am Sonntag, 20. August, war es wieder soweit: der Wattenwil-Marsch stand vor der Tür. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, was die Vorfreude nochmals erhöhte.

Schon kurz nach Beginn, zu den ersten Alphornklängen, marschierten zahlreiche Menschen los. Nach ca. 5 km konnte man sich bei der Zwischenverpflegungsstation erholen, beim Darts Preise gewinnen und die wunderschöne Fassade mit unzähligen Blumen von Familie Aegerter bewundern. Herzlichen Dank für das Gastrecht. Zurück im Ziel lud die Festwirtschaft zum Verweilen ein. Der Andrang in der Stosszeit führte zu einigen kleinen Pannen. Umso mehr möchte ich mich bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie für das Verständnis der Gäste bedanken. Man darf nicht vergessen, dass wir an diesem Tag keine «Profis» im Einsatz haben, sondern Menschen aus der Bevölkerung, welche auf freiwilliger Basis ihr Bestes geben, um den Besuchern einen schönen Tag zu bescheren.

Die Musikgesellschaft Wattenwil und das Trio Riggisberger-Gruess sorgten für den gebührenden musikalischen Rahmen während der Rückkehr der Marschteilnehmer. Zur allgemeinen Überraschung besuchte uns Roberto Brigante. Er freute sich enorm wieder in unserem Dorf zu sein. Er fühlte sich so wohl, dass er ohne zu fragen zur Gitarre griff und den Gästen einige Lieder unplugged vorspielte. Mit dem Rodeoreiten, dem Eselreiten und dem Testen der Schuhe bei Sigris bot der Marsch weitere Angebote für Gross und Klein.

Es war für viele Helferinnen und Helfer ein langer Tag. Hier alle einzeln aufzuzählen würde den Rahmen sprengen, doch möchte ich allen Beteiligten danken, welche mitgeholfen haben, dass auch der 11. Wattenwil-Marsch ein voller Erfolg war.

Selbst Grossratspräsidentin Ursula Zybach war begeistert von dem Programm und all der freiwilligen Arbeit. Herzlichen Dank ist so etwas in unserem Dorf möglich!

*Gemeinderat Ressort Gesellschaft und Kultur (GuK)  
Manuel Liechti*



## Personelles

### **Stéphanie Graf, Finanzverwalter-Stellvertreterin**

Am 1. November 2017 hat Stéphanie Graf ihre Stelle als Finanzverwalterin-Stellvertreterin in der Gemeindeverwaltung angetreten. Vor dem Stellenantritt in Wattenwil arbeitete sie als Sachbearbeiterin Finanzen in der Gemeindeverwaltung Thierachern. Dort hat sie bereits ihre Lehre absolviert. Stéphanie Graf ist in ihrer Freizeit J+S-Leiterin und leitet das Jugendturnen in Goldiwil.

### **Peter Lanz, Bauverwalter**

Per 1. September 2017 hat Peter Lanz seine Tätigkeit als Bauverwalter 20% bei der RegioBV Westamt angetreten. Im Jahr 1987 absolvierte er die Prüfung als diplomierter Bauverwalter erfolgreich. Der 59-jährige Familienvater zweier Kinder betätigt sich in der Freizeit mit verschiedenen sportlichen Aktivitäten (Tennis, Bike).

### **Lernender ab 2018**

**Michael Schmutz**, wohnhaft in Oberbütschel, wurde aus den eingegangenen Bewerbungen ausgewählt. Er beginnt seine Ausbildung zum Kaufmann in der Gemeindeverwaltung Wattenwil im August 2018.



# Rückblick Gewerbeausstellung Wattenwil

Vom 29. September bis 1. Oktober 2017 fand im Schulareal Hagen in Wattenwil die 8. Gewerbeausstellung Wattenwil und Umgebung statt. Sie wird im Fünfjahreszyklus ausgetragen. Über 50 Aussteller und ein attraktives Rahmenprogramm erfreuten zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Das vielseitige Gewerbe zeigte auf, dass das Dorf als Ort in Bewegung ist und nach Worten auch Taten folgen. Die Bevölkerung findet im Dorf und in der näheren Umgebung alles, was es zum Leben braucht. Es ist eine gute Infrastruktur vorhanden und so erstaunt es auch nicht, dass neue Geschäfte dazukommen. Dementsprechend bot die GEWA 17 mit dem Motto «Tat-Ort Wattenwil» in den drei Ausstellungstagen einen vielseitigen Rundgang zum Staunen, zum Sehen und zum Fachsimpeln an. Die Aussteller führten zahlreiche Gespräche, gaben Auskunft, beantworteten Fragen, erklärten und freuten sich über den Besuch an ihrem Stand. Es wurde sehr viel geboten, die Standkreationen waren einladend gestaltet und machten neugierig, die Standbetreiber waren freundlich und zuvorkommend. Manch einer besuchte die GEWA zweimal, da man doch und gerade wegen der Gastfreundschaft etwas länger als gedacht bei einem Stand verweilte und die weitere Ausstellung bei einem zweiten Besuch vollumfänglich anschauen konnte.

## Unterhaltsames Rahmenprogramm

Pünktlich um 17.00 Uhr wurde die Ausstellung von Gastredner Lorenz Hess, Gemeindepräsident von Stettlen und Nationalrat, musikalisch umrahmt von der Musikgesellschaft Wattenwil, eröffnet. Die Talkrunde mit Schwinger Bernhard Kämpf in der Mehrzweckhalle am Freitagabend war ein weiterer Höhepunkt. Er stellte sich dabei den Fragen der Gäste. Der zweifache Sieger des Brünig-Schwingfestes gastierte nach der Talkrunde am Stand der Raiffeisenbank Gürbe für eine Autogrammstunde, welche sehr rege genutzt wurde.

In der Mehrzweckhalle unterhielt musikalisch Tom Lee, Country Blues Band. Der spontane Gastauftritt von Roberto Brigante versetzte die Anwesenden vom wilden Westen nach Italien. Das Samstagabendprogramm stand mit dem Duo Black Jack unter dem Schlager und Evergreen. Dabei wurden bestimmt beim einen oder anderen Erinnerungen an spezielle Momente im Leben wach. Freitag sowie Samstag setzten die Let's Line Dancers einen besonderen Akzent und begeisterten mit ihrem Können die vielen Zuschauer. Die DJs sorgten in der Aula für Disco. Zum Brunch am Sonntag spielte das Trio Dähligruess auf. Ebenfalls wurde während der Dauer der Ausstellung 10'000 Lose an den Besucher gebracht und viele kleine und etwas grössere Preise warteten auf die Gewinner. Die Festwirtschaft bot kleine Imbisse, Getränke, Kaffee und Kuchen, Raclette-Stube und eine Bierschwemme, welche jeweils länger geöffnet hatte, an. Mit dem Modellspielland 32 erlebten Gross und Klein eine weitere spannende Attraktion.

## Ein grosser Aufwand

Ein sechsköpfiges Organisationskomitee unter der Leitung des Präsidenten Paul Kiener hatte sich die Aufgaben mit den Ressorts Präsidium, Sekretariat, Bau-Chef, Kassier, Gastronomie, Werbung und Verkehrsregelung geteilt. Der Aufwand war dementsprechend gross, eine dreitägige Ausstellung erfordert viel Detailarbeit. Zu koordinieren gab es unter anderem die Aufteilung von Räumlichkeiten, Einteilung des Personals und der Helferinnen und Helfer. Man begann mit dem Aufbau des Zelts und den Innenräumen am Wochenende vor der Ausstellung. Jeder Aussteller musste sein Tagwerk leisten, damit bis zum Start alles parat war. Die Arbeit hat sich laut Reaktionen von Standbetreibern aber auch von den interessierten Besucher sehr gelohnt. Drei Tage hat sich Wattenwil als Ort, wo Taten erfolgen, präsentiert. Das Motto «Tat-Ort Wattenwil» hat sich bestätigt.



## Dank

Ein grosses Dankeschön gehört allen Ausstellern und dem Organisationskomitee (*Bild*). Eine schöne Ausstellung ist bereits Geschichte und wir alle hoffen, dass der Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung auch 2022 wieder eine so tolle Ausstellung auf die Beine stellen wird. Bis dahin wünscht die Wattenwiler Post allen Gewerblern eine erfolgreiche Zeit und stets gute Geschäfte.

Rita Antenen

# Baubewilligungspflicht baubewilligungsfreie Bauten

Einzelne rechteckige Anlagefelder sind baubewilligungsfrei.



Die symmetrische Anordnung von Anlagefeldern ist baubewilligungsfrei.



Anlagefelder, die von der Rechteckform (L-Formen, U-Formen, Stufenabschlüsse etc.) abweichen, sind baubewilligungsfrei, wenn sie als kompakte Fläche zusammenhängen. Die Staffelung von Modulen ist möglich, sofern sich diese durch die Dachform ergibt und sie sich der Dachform anpasst



Die Beurteilung, wann ein Bauvorhaben eine Bewilligung braucht und wann nicht, ist manchmal schwer vorzunehmen. In der Tat bewegen wir uns hier in einem «Dschungel» aus vielen verschiedenen Gesetzen, Weisungen und Vorschriften. Wir möchten versuchen, ein wenig «Licht ins Dunkel» zu bringen und publizieren daher in den nächsten Ausgaben der Wattenwiler-Post immer einen Artikel zum Thema. Die häufigsten Anfragen greifen wir auf und erläutern, wann eine Bewilligung erforderlich ist und wann nicht. Die Fachpersonen dafür finden Sie auf der RegioBV und in der Hochbaukommission. Wenn Sie unsicher sind oder sich informieren möchten, dann zögern Sie nicht und melden Sie sich!

Hochbaukommission und RegioBV

## Solaranlagen

Grundsätzlich ist die Montage einer Anlage zur Gewinnung von erneuerbarer Energie bewilligungsfrei. Es gibt aber hierzu einige wichtige Dinge zu beachten:

### Gestaltung

Damit eine Anlage als bewilligungsfrei gilt, muss diese auf einem Dach «genügend angepasst» sprich ästhetisch gestaltet sein. Die Raumplanungsverordnung kennt dazu folgende Definitionen, welche im Artikel 32a zu finden sind:

- die Dachfläche im rechten Winkel um höchstens 20 cm überragen;
- von vorne und von oben gesehen nicht über die Dachfläche hinausragen;
- nach dem Stand der Technik reflexionsarm ausgeführt werden; und
- als kompakte Fläche zusammenhängen.

Einige Beispiele von bewilligungsfreien sowie von bewilligungspflichtigen Anlagen finden Sie links, bzw auf der folgenden Seite.

Freistehende Solaranlagen sowie Anlagen, welche an Fassaden montiert werden, bedürfen immer einer Baubewilligung.

### Baudenkmäler

Solaranlagen brauchen immer eine Baubewilligung, wenn sie an einem K-Objekt nach Baugesetzgebung oder Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung erstellt werden sollen. In diesen Fällen sind die Gestaltungshinweise zu beachten.

### Meldepflicht

Gemäss Art.18a des Raumplanungsgesetzes müssen Solaranlagen, die nicht der Bewilligungspflicht unterstehen, vor der Realisierung der zuständigen Behörde gemeldet werden. Zuständige Behörde für die Meldung der Solaranlage ist die Standortgemeinde.

## Beispiele für baubewilligungspflichtige Anlagen

Das entsprechende Formular «Meldeformular für Solaranlagen» finden Sie auf der Homepage der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion oder Sie erhalten es auf der RegioBV Westamt. Das Formular ist bis spätestens sieben Tage vor der Ausführung einzureichen.



K-Objekt



K-Objekt

## Freistehende Nebengebäude wie z.B. Gartenhäuser

### Grundsatz

Klein- und Nebenbauten können unter Umständen ohne Baubewilligung erstellt werden. Es sind jedoch hierbei diverse Punkte zu beachten:

- Die Nebenbaute muss funktionell zu einem Hauptgebäude gehören (z.B. Gartenhaus)
- die Fläche darf max. 10m<sup>2</sup> betragen, die Höhe (Firsthöhe) maximal 2.5 Meter
- Die Nebenbaute dient zu privaten Zwecken (kein Gewerbe wie z.B. Grillstelle für B&B)



K-Objekt



K-Objekt



Mehr als zwei rechteckige Anlagefelder



Mehr als zwei rechteckige Anlagefelder

### Spezialfälle

#### Landwirtschaftszone

In der Landwirtschaftszone ist grundsätzlich pro Hauptgebäude nur eine Klein- und Nebenbaute gestattet, egal ob diese bewilligungsfrei ist oder nicht. Es ist daher nicht gestattet, ohne Bewilligung z.B. ein Gartenhaus, einen Geräteunterstand und einen Sitzplatz zu erstellen



Mehr als zwei rechteckige Anlagefelder



Aufgeständerte Solaranlage (> 20 cm)

### Bewilligungsfrei bedeutet nicht rechtsfrei

Auch wenn eine Klein- und Nebenbaute die aufgelisteten Punkte, welche unter «Grundsatz» genannt sind, einhält, ist diese nicht rechtsfrei. Das bedeutet, dass auch bewilligungsfreie Bauten die weitergehenden gesetzlichen Bestimmungen einhalten müssen. So dürfen z.B. der Grenzabstand, Waldabstand oder Gewässerabstand nicht tangiert werden.

### Baudenkmäler

Betrifft ein Bauvorhaben ein Baudenkmal oder dessen Umgebung und ist das Schutzinteresse betroffen, ist es ebenfalls baubewilligungspflichtig. Es wird daher empfohlen, die Bewilligungspflicht vorgängig abzuklären, wenn die Baute unmittelbar neben ein Objekt, welches sich im Bauinventar befindet, erstellt werden soll.

## Gürbebuch

Melanie Salvisberg

### Die unzählbare Gürbe

Überschwemmungen und Hochwasserschutz seit dem 19. Jahrhundert

214 Seiten, 70 Abbildungen, Karten und Grafiken, 48 davon in Farbe, 10 Tabellen. Gebunden.

CHF 38.–

ISBN 978-3-7965-3715-8

Schwabe Verlag

Steinentorstrasse 13

CH-4010 Basel

Tel. 061 278 95 65

Fax 061 278 95 66

verlag@schwabe.ch

www.schwabeverlag.ch



# Adventsfenster 2017

Liebe Wattenwilerinnen und Wattenwiler

In diesem Jahr finden zum dritten Mal in Folge die Adventsfenster in Wattenwil statt. Wir freuen uns sehr, dass sich so viele Menschen aus Wattenwil gemeldet haben und bereit sind mit einem Adventsfenster unser Dorf festlicher zu gestalten.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht, wann welches Fenster öffnet. Bei einigen Adventsfenstern (offenes Haus) werden Sie am Eröffnungstag mit etwas zu trinken und kleinen Snacks oder Guetzli verwöhnt. Besuchen Sie die liebevoll gestalteten Fenster und geniessen gemeinsam die Adventszeit.



<b>Datum</b>	<b>Wer</b>	<b>Wo</b>	<b>Offenes Haus</b>
01.12.	Weihnachtsmärit	Schulanlage Hagen	Märit
02.12.	Silvia Stalder	Burgsteinstrasse 3	17.30-21.30
03.12.	EGW Wattenwil	Höstettli 1	18.00-21.00
04.12.	Familie Kobel, Lüthi & Gempeler	Postgasse 5	18.00-20.00
05.12.	Familie Lopez	Hagenstrasse 3	17.00-19.00
06.12.	Die Mobiliar (mit Samichlous)	Blumensteinstrasse 3A	16.00-18.00
07.12.	Familie Luginbühl und Oberson	Huepel 8	17.00-20.00
08.12.	Familien Gilgen	Gsangweg 10 und 12	18.00-21.00
09.12.	Regina Oester	Grundbachstrasse 13	18.00-21.00
10.12.	Franziska Stettler	Blumensteinstrasse 12	nein
11.12.	Ruth Liebi	Kilchweg 20	nein
12.12.	Livia Hadorn	Postgasse 3	19.00-21.00
13.12.	Oberstufe Wattenwil (OSZW)	Hagenstrasse 7	nein
14.12.	Alters- und Pflegeheim	Burgsteinstrasse 34	18.00-20.00
15.12.	Familie Domingos	Erlenstrasse 10	18.30-21.00
16.12.	Brockenstube Frauenverein	Mösli 6	17.00-20.00
17.12.	Simon und Christine Wüthrich	Gmeisstrasse 1	18.00-21.00
18.12.	Raiffeisenbank Gürbe	Postgasse 4	16.00-20.00
19.12.	Monika Schmid	Grundbachstrasse 53	ab 18.00
20.12.	Der Laden	Blumensteinstrasse 23	18.00-20.00
21.12.	Franziska Krähenbühl	Blumensteinstrasse 47	18.00-20.00
22.12.	Mike Hadorn	Raineggenweg 14	18.00-22.00
23.12.	James Consler und Barbara Meyenberger	Wydimattweg 18	18.00-20.00

Wir freuen uns auf eine prächtige Adventszeit in Wattenwil.

*Kommission für Gesellschaft und Kultur (GuK)*  
*Manuel Liechti*

## Gewinner Wettbewerb GEWA

... and the Winner is! Herzlichen Glückwunsch an **Erika Werthmüller** aus Wattenwil.

Sie haben an unserem Wettbewerb teilgenommen und wurden als Gewinnerin aus den zahlreichen Talons gezogen. Gerne werden wir Ihnen noch persönlich Ihren Preis übergeben.

### Die Lösungen der Wettbewerbsfragen lauten

1. Wie viel Kehrlicht wird im Monat in Wattenwil an der Strasse und Gürbe entlang eingesammelt?  
(Anzahl Kilogramm) > *beachten Sie auch den Bericht auf der nächsten Seite unten*  
150 kg
2. Wie viele Gemeinderäte hat die Gemeinde Wattenwil (inkl. Präsident) und welche Parteien sind vertreten?  
sieben Gemeinderäte; EVP, SVP, SP, FDP
3. Wie viele Lernende werden aktuell auf der Gemeindeverwaltung Wattenwil ausgebildet?  
drei Lernende

*Gemeindeverwaltung Wattenwil*

# Wasserversorgung Wattenwil

## Gebührentarif

Wassergrundgebühr	*CHF 150.00
Zählermiete	*CHF 30.00
Verbrauchsgebühr pro m <sup>3</sup> Trinkwasser	*CHF 1.90

*\*zuzüglich jeweils gültige Mehrwertsteuer*

Hygienische Beurteilung: Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Messgrössen	Einheit	Quellen Blattenheid	Quellen Stafelalp	Grundwasser Uetendorf	Grenzwert
*Wasserhärte	°fH	12.7	31.1	25.4	-
		weich	hart	mittelhart	
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	mg/l	2.8	5.5	7.5	40
Temperatur	°C	5.5	13.1	12.3	

\*Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.  
Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.

## Herkunft des Wassers

Dorf:	91% aus Quellen Blattenheid, Blumenstein 9% des Trinkwassers aus Grundwasserpumpwerk Amerikaegge, Uetendorf (Wasserversorgung Region Thun AG, WÄRET)
Grundbach:	68% Quellen Stafelalp 32% Quellen Blattenheid und Grundwasser Uetendorf

## Behandlung des Wassers

Quellwasser:	Entkeimung durch UV
Grundwasser	keine Behandlung

Das Trinkwasser hat einen guten Geschmack, es schmeckt immer frisch.

## Wichtig

Entspricht die Wasserqualität nicht Ihren Erwartungen, so melden Sie dies unverzüglich der Bauverwaltung. Hinweis: Bei längeren Abwesenheiten, manchmal sogar übers Wochenende, kann sich Rost in den Leitungen (meistens in den hauseigenen Installationen) lösen und zu Verfärbungen führen. Das gelöste Eisenoxyd ist grundsätzlich nicht gesundheitsgefährdend. Tipp: Spülen Sie die Leitungen mehrere Minuten durch. Am besten bei einem Wasserhahn im Kellergeschoss oder im Garten. Ausserhalb der Schalteröffnungszeiten ist der Wasserpikettdienst (Tel. 079 628 47 69) für Schadensbehebungen zuständig. Stellen Sie einen Wasserrohrleitungsbruch fest (sichtbarer Wasseraufstoss oder hörbares Rauschen im Gebäude) so melden Sie dies ebenfalls unverzüglich der oben erwähnten Stelle.

**Nicht vergessen: Das Trinkwasser ist ein Lebensmittel. Tragen wir Sorge dazu!**

Regionale Bauverwaltung (RegioBV Westamt)

## Gürbe- und Waldputzete

Die Primarschule Wattenwil, 1. bis 4. Klasse und Klasse besondere Förderung (KBF) plant im Oktober/November eine Gürbe- und Waldputzete, passend zum Jahresthema «mir hei Sorg». Wir werden wenn möglich auch die versprayten Schilder und Bänke putzen. Der Abfall wird eine gewisse Zeit für alle sichtbar beim Hagenschulhaus deponiert.

Simone Engeloeh

# Es stellt sich vor: Bettina Gafner, Lernende

«Oh jesses, was sölli de da oh schribe?». Genau das war mein erster Gedanke, als ich erfahren habe, dass ich mich in der Wattenwiler-Post vorstellen soll. Nun, meine Damen und Herren, jetzt habe ich wohl Ihre volle Aufmerksamkeit und stelle mich Ihnen vor.



Mein Name ist Bettina Gafner, ich wurde am 14. November 1998 in Unterseen geboren und wuchs auf dem elterlichen Bauernhof, welcher in Beatenberg liegt, zusammen mit meinem jüngeren Bruder Lorenz auf. Zur Schule ging ich in den verschiedenen Bäuernten von Beatenberg. Zu meinen Lieblingsfächern gehörten NMM (Natur, Mensch, Mitwelt), später dann Englisch und der Hauswirtschaftsunterricht.

Mein Bruder und ich waren im Winter, wenn wir nicht gerade Schule hatten oder im Stall waren, fast jede freie Minute auf den Skis. Wir beide waren in der Renngruppe Beatenberg. Mittwochnachmittag und Samstag war Training und Sonntag immer Renntag. Dieses Gefühl, wenn es hiess «No 10 Sekunde... ab itz fuf, vier, drei, zwei, eis... GO!», war wunderschön. Schöner noch war es, die Piste runterzubrettern, an den Toren vorbei und heil, mit etwas Knieschlotter, im Ziel anzukommen. In der 8. Klasse habe ich mich aber gegen dieses Gefühl und die Rennen entschieden. In der Ferienzeit half ich dann in der Skischule aus und brachte den Kleinsten das Skifahren bei.

Nebst dem Skifahren habe ich als weiteres grosses Interesse die Landwirtschaft. Während meiner Kindheit war ich nicht begeistert, die Hänge zu heuen oder andere Arbeiten zu erledigen, welche auf dem Hof anfielen, während meine Kolleginnen und Kollegen zum Beispiel in der Badi waren.

In den Sommern 2013, 2014 und 2015 half ich dann regelmässig auf der Privatalp meiner Tante aus und von da an wusste ich das Erlernte zu schätzen. Mein absolutes Highlight ist, wenn im Herbst die Kühe von der Alp wieder gesund nach Hause kommen. Die Viehzucht ist etwas, das mir sehr am Herzen liegt, und nach meiner Lehre möchte ich mich speziell darauf ausbilden. Ein weiteres Ziel von mir ist es, mindestens einen Sommer auf einer Alp im Berner Oberland als Angestellte zu verbringen.

Nun, jetzt stellt sich sicher die Frage «Wie chunnt de die vom Beateberg uf Wattewil?». Diese Frage beantworte ich gerne. Mein Start in das Berufsleben ging ziemlich schief. Die KV-Lehre habe ich in einer Firma in Interlaken begonnen. Aus verschiedenen Gründen habe ich mich dazu entschieden, eine neue Stelle zu suchen. Ich erhielt die Chance, in Wattenwil meine Lehre fortführen zu können. Wattenwil ist mir nicht unbekannt, da Verwandte mütterlicherseits hier wohnen. Bereits im Juni und Juli 2016 durfte ich einzelne Tage arbeiten und am 2. August 2016 hatte ich den ersten offiziellen Arbeitstag.

Da der Arbeitsweg von Beatenberg nach Wattenwil mit ÖV zwei Stunden dauert, machte ich mich, zusammen mit meinen Eltern, auf die Suche nach einem Studio/Zimmer. Der Zufall wollte, dass ich bei den Familien Jaun Erich und Hans Ulrich ein Dach über dem Kopf fand. 'Zufall' nenne ich dies deshalb, weil Erich und sein Bruder verwandt sind mit meinem Vater. Dies haben wir aber erst festgestellt, als mein Vater mit Erika telefoniert hat. Diese vier sind herzensgute Menschen und ich bin froh, dieses letzte Jahr noch bei ihnen verbringen zu dürfen. Trotzdem plagt mich manchmal ein bisschen das Heimweh, auch wenn ich teils unter der Woche zu Hause bin. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich auf «meinen Berg» zurück kann.

Als Abschluss möchte ich Ihnen gerne noch mein Lebenszitat bekannt geben und hoffe, Sie hatten doch etwas Freude, den Text zu lesen.

*«Gimer Chüe u gimer Bärpä, so bini der glücklechst Mensch uf Ärdä.»*

*Bettina Gafner*

# Trachtengruppe Wattenwil

Werte Einwohnerinnen, werte Einwohner von Wattenwil

Da die Trachtengruppe Wattenwil nur noch aus wenigen Aktivmitgliedern besteht, haben wir an der ausserordentlichen Hauptversammlung im August 2017 beschlossen, die aktive Vereinstätigkeit, sprich das Tanzen, einzustellen und im Februar 2018 keinen Unterhaltungsabend durchzuführen.

Die Gründe dafür sind zu wenig aktive Mitglieder, eine gewisse Überalterung und trotz der Kindertanzgruppe kein Nachwuchs, der in die Fusstapfen von uns Älteren treten möchte.

Der Verein bleibt vorerst weiter bestehen. Am ersten Mai Wochenende 2018 ist vorgesehen, dass wir das Zwirbeln nochmals durchführen werden. Alle Passivmitglieder erhalten für das langjährige Vertrauen in die Trachtengruppe eine Einladung zu einem vereinsinternen Anlass.

Wir danken allen, die unseren Verein in irgendeiner Form unterstützt haben.

*Trachtengruppe Wattenwil  
Die Präsidentin Regina Künzi*

## Zaun Spielgruppe

Wir danken herzlichst allen Spenderinnen und Spendern für den neuen, farbigen Spielgruppenzaun.

*Spielgruppe Chefeli*



## Tageseltern leolea

### Unser Angebot für Eltern / Erziehungsberechtigte

Tageseltern bieten eine individuelle Betreuung für Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Schulaustritt und ermöglichen Ihnen und Ihren Kindern grösstmögliche Sicherheit und Flexibilität. Ihr Kind wird in einer familiären und liebevollen Atmosphäre betreut und erlebt dabei den normalen Familienalltag mit.

Tageseltern sind zeitlich flexibel. Dies erleichtert die Abstimmung der Betreuungszeiten auf Ihre Bedürfnisse, insbesondere wenn Sie unregelmässige Arbeitszeiten haben.

Unsere Koordinatorinnen stellen in einem umfangreichen und professionellen Bewerbungsprozess sicher, dass sich die Betreuungspersonen sowie die Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung eignen.

Mittels verschiedener Qualitätsunterlagen wie auch regelmässigen Mitarbeiterinnengesprächen, Weiterbildungen und Hausbesuche, werden die Tageseltern in ihren Betreuungsaufgaben unterstützt und begleitet.

Konnten wir Sie hellhörig machen oder haben Sie weitere Fragen zum Angebot?

Dann melden Sie sich unverbindlich zu einem persönlichen Gespräch unter:

Telefon 031 311 77 16 oder informieren Sie sich über unsere Webseite [www.leolea.ch](http://www.leolea.ch)



**tageseltern**  
leolea – lebensorte  
und lebensart  
für kinder.

# Kerzen ziehen im Chefeli

**Mittwoch 29. November 2017 14.00 bis 18.00**  
**Samstag 09. Dezember 2017 14.00 bis 18.00**  
**Mittwoch 13. Dezember 2017 14.00 bis 18.00**

Ab 22. November 2017 könnt Ihr Eure Wunschzeit auf der Liste beim Chefeli eintragen.

Herzlich Willkommen  
Das Spielgruppenteam

## Juhui, dr Samichlous chunnt

Es wird gemunkelt, dass sich am 6. Dezember 2017 um 17:00 Uhr der **Samichlous** im Wald von Wattenwil aufhält! Wer möchte dem Samichlous und seinem Begleiter begegnen? Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

- \* Wer ein Laternli hat, kann es gerne mittragen und über ein Versli wird der Chlous sich bestimmt freuen...
- \* Der Samichlous kommt bei jedem Wetter – also entsprechende Kleidung tragen.
- \* Für den Anlass wird ein Unkostenbeitrag von 8 Franken pro Kind erhoben.
- \* Bitte meldet euch bis am Dienstag, 5. Dezember 2017, in der Spielgruppe Chefeli an.
- \* Die Chlousensäckli können gut beschriftet in der Spielgruppe abgegeben werden.

### Öffnungszeiten im Chlousebüro Spielgruppe Chefeli

Mittwoch, 29. November 2017, 18.00 bis 19.00 Uhr

**Freitag 1. Dezember 2017, 15.00 bis 22.00 Uhr**

## 26. Wattenwiler Weihnachtsmärkt

Es war einmal ein kleiner Baumwollfaden, der hatte Angst, dass er nicht ausreicht. «Für ein Schiffstau bin ich viel zu schwach», sagte er sich, «und für einen Pullover zu kurz. An andere anzuknüpfen, habe ich viel zu viele Hemmungen. Für eine Stickerei eigne ich mich ebenso nicht, dazu bin ich zu blass und farblos. Es reicht nicht! Was kann ich schon? Niemand braucht mich. Niemand mag mich - und ich mich selbst am wenigsten.»

So sprach der kleine Baumwollfaden, legte traurige Musik auf und fühlte sich ganz niedergeschlagen in seinem Selbstmitleid. Währenddessen läuft draussen in der kalten Nacht ein Klümpchen Wachs umher. «Für eine dicke Weihnachtskerze bin ich viel zu klein» jammert es «und wärmen kann ich kleines Ding alleine auch niemanden. Um Schmuck für eine tolle große Kerze zu sein, bin ich zu langweilig. Ach, was soll ich denn nur tun, so alleine in der Dunkelheit?»

Da kommt das kleine Klümpchen Wachs am Häuschen des Baumwollfadens vorbei! Und da es so sehr fror, klopfte es schüchtern an die Türe.

Als es den niedergeschlagenen kleinen Baumwollfaden sah, kam ihm ein wunderschöner Gedanke. Eifrig sagte das Wachs: «Lass dich doch nicht so hängen, du Baumwollfaden. Ich habe eine Idee: Wir beide tun uns zusammen. Für eine große Weihnachtskerze bist du zwar als Docht zu kurz und ich habe dafür nicht genug Wachs, aber für ein Teelicht reicht es allemal. Es ist doch viel besser, ein kleines Licht anzuzünden, als immer nur über die Dunkelheit zu jammern!»

Ein kleines Lächeln huschte über das Gesicht des Baumwollfadens und er wurde plötzlich ganz glücklich. Er tat sich mit dem Klümpchen Wachs zusammen und sagte: «Nun hat mein Dasein doch einen Sinn.»

# Musikgesellschaft Wattenwil Unterhaltungsnachmittag

## Liebe Wattenwilerinnen und Wattenwiler der Jahrgänge 1942 und älter

Der Wattenwilmärit ist schon wieder vorbei und die Musikgesellschaft ist fleissig am Üben für das diesjährige Konzert und Theater, welches wir wieder in der Mehrzweckhalle Hagen, Wattenwil durchführen. Unser Programm ist abwechslungsreich und interessant, vom rassigen Marsch bis hin zu getragenen Melodien. Wir laden Sie herzlich ein zu unserem

## Unterhaltungsnachmittag mit Konzert und Theater und anschliessendem Gratis-Zvieri.

Am **Sonntag, 26. November 2017 um 13:30** Uhr bieten wir Ihnen in der Mehrzweckhalle Hagen, Wattenwil ein abwechslungsreiches Konzert.

Wir hoffen, Ihnen mit unserer Einladung eine kleine Freude bereiten zu können und erwarten gerne Ihre Anmeldungen bis am 23. November 2017. Allen, die aus irgendeinem Grund nicht teilnehmen können oder wollen, wünschen wir eine schöne Adventszeit und für das kommende Jahr alles Gute und noch zahlreiche frohe Stunden.

*Musikgesellschaft Wattenwil  
Bettina Aebersold*

## Anmeldung Unterhaltungsnachmittag

Vorname, Name: .....

Adresse: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

mit Partner  ja  
 nein

Anmeldung bis am 23. November 2017 an  
Monika Jaussi, Erlenstrasse 13, 3665 Wattenwil  
Tel. 033 356 15 31



# Reformierte Kirchgemeinde Unsere Pfarrpersonen stellen sich vor

**Pfarrerin Olivia Justitz** ist seit dem 1. November 2017 in der Kirchgemeinde zu 60% angestellt. Ihre Tätigkeiten umfassen Jugendarbeit, Gottesdienste, kirchliche Amtshandlungen und Weiteres. Sie wohnt mit ihrem Mann Samuel in Bern.

**Pfarrer Hansjörg Kägi** wird ab dem 1. Januar 2018 in der Kirchgemeinde zu 60% angestellt. Seine Tätigkeiten werden Gottesdienste, Koordination Seniorenarbeit, Bibelgespräch, Spitalseelsorge, kirchliche Amtshandlungen und Weiteres umfassen. Er wird mit seiner Frau Ann und den Kindern im Pfarrhaus wohnen. Am 7. Januar 2018 wird es einen Begrüssungs-Gottesdienst geben.



# Vermietung Mettlenstube

Die Stube im Alten Mettlenschulhaus (Weiermoosweg 2) ist als Saloon eingerichtet und das Trainingslokal der Gürbe Valley Dancers. Ausser am Mittwoch und Donnerstag kann das Lokal für Familienfeste, spezielle Sitzungen usw. gemietet werden.

**Kontakt:** Simone Engeloch Telefon 079 653 27 92



# Veranstaltungskalender 2017 / 2018

## November

- 25./ 26. Musikgesellschaft Wattenwil  
Konzert und Theater  
Mehrzweckgebäude Hagen
26. Kirchgemeinde  
Ewigkeitssonntag mit Festtagschor, Kirche
29. **Einwohnergemeinde**  
**20 Uhr Gemeindeversammlung,**  
**Aula Hagen**

## Dezember

1. Weihnachtsmärit, Schulanlage Hagen
2. Musikgesellschaft Wattenwil  
Konzert und Theater  
Mehrzweckgebäude Hagen
- 9./10. Turnverein Wattenwil, Turnvorstellung  
Mehrzweckgebäude Hagen
13. Frauenverein Wattenwil  
Seniorentanz, Feuerwehrraum
17. Kirchgemeinde, Gottesdienst mit Festtagschor  
Kirche
24. Kirchgemeinde  
17 Uhr Weihnachtsgottesdienst, Kirche  
22 Uhr Christnacht, Kirche

## 2018 Januar

11. Präsidentenkonferenz  
19.30 Uhr, Restaurant Bären
20. Jodlerklub Wattenwil, Jodlerabend  
Mehrzweckgebäude Hagen
26. Hornussergesellschaft Wattenwil  
Munijasset, Mehrzweckgebäude Hagen
27. Jodlerklub Wattenwil, Jodlerabend  
Mehrzweckgebäude Hagen

## Februar

3. Frauenverein Wattenwil  
Senioren-Unterhaltungsnachmittag  
Feuerwehrraum
9. Eishockey-Club Längenbühl  
Fondueabend (geschlossen)  
Mehrzweckgebäude Hagen
10. Eishockey-Club Längenbühl, Barfest  
Mehrzweckgebäude Hagen
- 24./25. Fussballclub Wattenwil  
Lotto, Mehrzweckgebäude Hagen

## März

- 3./4. Wattenwil-Chor, Konzert und Theater,  
Mehrzweckgebäude Hagen
17. Versteigerung Hirs Montag-Tanne  
OSZ Wattenwil
19. Tannenfuhr-Umzug
25. Samariterverein Wattenwil-Burgistein  
Samariterzmore, Mehrzweckhalle Burgistein

**Der Veranstaltungskalender 2018 wird  
Anfang Januar 2018 aktualisiert.**



### Öffnungszeiten

Dienstag	15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	11.45 bis 12.45 Uhr
Donnerstag	16.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

### In den Schulferien

Donnerstag	18.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

### Digitale Medien

Für Kunden ab 16 Jahren bieten wir zusammen mit der Stadtbibliothek Thun und der Digitalen Bibliothek Bern ([www.dibibe.ch](http://www.dibibe.ch)) die Ausleihe von elektronischen Medien (E-Books, E-Audio, E-Paper) an.

# SEE YOU: Mach dich sichtbar!

Sehen und gesehen werden ist wichtig im Strassenverkehr – insbesondere bei Dämmerung und in der Nacht, denn dann ist das Unfallrisiko drei Mal höher als am Tag. Kommen Regen, Schnee oder Gegenlicht dazu, ist es sogar zehn Mal höher. Mit reflektierendem Material oder Licht im Vergleich zu dunklen Kleidern senken Sie das Unfallrisiko um die Hälfte.



## Die Tipps der bfu

- Tragen Sie als Fussgänger helle Kleider mit lichtreflektierenden, rundum sichtbaren Materialien. Besonders wirkungsvoll sind diese Materialien an sich bewegenden Körperteilen, z. B. Sohlenblitze oder Bänder an Fuss- und Handgelenken.
- Für Velofahrer: Am Velo sind Beleuchtung und Reflektoren vorne, hinten und an den Pedalen (davon ausgenommen sind Rennpedale, Sicherheitspedale und dergleichen) gesetzlich vorgeschrieben. Verwenden Sie am besten eine fest montierte Beleuchtung und Zusatzlichter, z. B. an Taschen oder Rucksäcken. Überprüfen Sie deren Funktionstüchtigkeit regelmässig. Speichenreflektoren oder reflektierende Pneus sorgen für seitliche Sichtbarkeit.
- So können Sie als Autofahrer zur Sicherheit beitragen: Passen Sie Ihre Fahrweise der Sicht und der Witterung an. Sorgen Sie zudem rundum für Klarsicht: Halten Sie Front- und Heckscheiben sauber. Schnee und Eis haben dort nichts zu suchen.

Mehr zum Thema Sichtbarkeit finden Sie auf [www.seeyou-info.ch](http://www.seeyou-info.ch)

## AHV-Zweigstelle Region Wattenwil Alle Jahre wieder ...

Im November verschickt die Ausgleichskasse des Kantons Bern allen erfassten Arbeitgebern die Lohnbescheinigungen. Diese sind bis **am 30. Januar 2018** ausgefüllt und unterzeichnet der zuständigen AHV-Zweigstelle einzureichen. Nach der Frist fallen Verzugszinsen an.

### Gut zu wissen:

#### **Ich habe keine Angestellten und bezahle somit keine Löhne. Muss ich dennoch die Lohnbescheinigung ausfüllen?**

Ja, die Lohnbescheinigung ist mit einem entsprechenden Vermerk, beispielsweise «keine Löhne ausbezahlt», unterzeichnet und innerhalb der Frist zu retournieren.

#### **Ich weiss schon, dass die Lohnsumme im kommenden Jahr ganz anders ausfallen wird. Wo muss ich das notieren?**

Unbedingt beim Punkt «voraussichtliche Lohnsumme im neuen Jahr» den entsprechenden Betrag aufführen.

#### **Ich habe einen Mitarbeiter mit Kindern. Wo muss ich die Zulagen aufführen?**

Der Betrag wird in der Spalte 7 aufgeführt. Beachten Sie unbedingt, dass der Betrag gemäss letztem Anspruchsausweis aufgeführt wird.

#### **Meine Mitarbeiterin ist im Rentenalter. Muss ich sie aufführen?**

Der Freibetrag für Altersrentner beträgt CHF 1'400 pro Monat, bzw. CHF 16'800 im Jahr. Wenn der Gesamtbruttolohn die Summe nicht übersteigt, ist der Lohn nicht aufzuführen. Ansonsten ist die Differenz anzugeben.

#### **Ich habe die Lohnbescheinigung nicht mehr. Wo finde ich das Formular?**

Sie können das Formular bei der AHV-Zweigstelle verlangen, 033 359 59 51. Sie finden das Formular jedoch auch unter [www.akbern.ch/formulare](http://www.akbern.ch/formulare). Vergessen Sie jedoch nicht, die Referenz-Nr. und die vollständige Adresse anzugeben.

#### **Kann ich das Formular auch elektronisch ausfüllen?**

Wenn dies gewünscht wird, benötigen Sie einen Zugangscode im E-Portal. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter [www.akbern.ch/eportal](http://www.akbern.ch/eportal)

Im E-Portal können Sie unter anderem auch bequem alle Ein- und Austritte von Angestellten melden.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der AHV-Zweigstelle Region Wattenwil gerne zur Verfügung. Telefon 033 359 59 51 oder E-Mail an [ahv@wattenwil.ch](mailto:ahv@wattenwil.ch)

# 10 Fragen Bernhard Luginbühl Chef Presse der Tannenfuhr 2018

## 1. Bernhard, du bist Teil des Komitees für die Tannenfuhr 2018. Wie ist es dazu gekommen? Was sind deine Aufgaben?

2007 hat mich der damalige Präsident und frühere Nachbar Marcel Künzi gefragt, ob ich Lust hätte, die Rolle des Pressechefs zu übernehmen. Dazu gehört die Gestaltung der Tannenfuhrzeitung und die Realisierung der Website. Vor der Zusammenarbeit im Organisationskomitee hatte ich keinen Kontakt zu meinem damaligen Nachbarn. Seither sehen wir uns mindestens einmal im Jahr am Wattenwil-Märit und schwelgen in den schönen Erinnerungen an die Zeit vor zehn Jahren. Ich freue mich, auch jetzt wieder beim Gelingen der Tannenfuhr mitzuwirken.



## 2. Wie entstand die Tannenfuhr und seit wann wird diese Tradition in Wattenwil durchgeführt?

Der Brauch deutet auf die Armut der damaligen Bevölkerung hin, die zu jener Zeit von Haus zu Haus marschierte, um für eine Gabe zu betteln. Früher erhielten diese Leute meistens Hirse, das Hauptgetreide von damals. Anstelle dieses Getreides erhält die Hirsmontagsgesellschaft die schönste und grösste Tanne aus dem Burgerwald, die sie eigenhändig fällt, entastet und abtransportiert. Im Jahre 1933 wurde die Hirsmontags-Tradition in Wattenwil neu belebt, nachdem sie im 19. Jahrhundert nur noch sporadisch durchgeführt wurde. Der nächste solche Anlass fand nach dem 2. Weltkrieg im Jahre 1950 statt. Seit 1958 hat sich ein Turnus von zehn Jahren eingebürgert.

## 3. Was kannst du zum Ablauf der Tannenfuhr erzählen?

Die Tannenfuhr beginnt mit der Versteigerung der Tanne. Diese findet traditionell zwei Tage vor dem Hirsmontag statt. Mit dem Erlös wird ein Teil der Unkosten der Fuhr mit anschließendem Nachtessen und Tanzabend gedeckt. Zum Brauch gehört, dass die ledigen Burschen mit dem Gewinn am Abend die Mädchen zum Tanz einladen.

Der Hirsmontag wird um 05.00 Uhr mit Glocken, Treicheln und Feuerwerk eingeläutet. Der Lärm soll schon früh am Morgen, vor dem ersten Licht, alle bösen Geister vertreiben und die Bewohner von Wattenwil wecken. Gegen 08.00 Uhr formiert sich die lustige Gesellschaft zum traditionellen Umzug in die umliegenden Dörfer. Wichtigstes Requisite ist die Hirsmontagstanne, die von Pferden oder einem Traktor gezogen wird.

## 4. Was sagst du den Kritikern, die einwenden, dass es nur um Alkoholkonsum geht?

Dieser farbenfrohe Umzug ist den Teilnehmern zu verdanken, die viele Stunden in das Herrichten der Wagen und in das Gestalten der Kostüme stecken. Ich denke, es ist zu einfach, die Tannenfuhr auf den Alkohol zu reduzieren. Wer die Tannenfuhr in Wattenwil kennt und miterlebt hat, weiss, dass es um mehr geht. Es wird eben nicht nur konsumiert, sondern viel Herzblut reingesteckt. Um des Trinkens Willens gibt es ganz bestimmt einfachere Alternativen, als eine Tanne zu fällen, diese zu versteigern und einen Umzug zu organisieren. Vorweg sei eines gesagt: Die Demütigung ist denen gewiss, die ihre Grenzen nicht kennen und die Tannenfuhr im Besenwagen beenden.

## 5. Wie werden die Rollen der Figuren verteilt?

Es wird eine Versammlung mit allen Teilnehmern organisiert, bei welcher die Rollen verteilt werden. Für uns ist es wichtig, dass die traditionellen Figuren erhalten bleiben. Die Gebrüder Engeloeh sind schon jetzt unermüdlich im Einsatz, damit sie die Teilnehmer mit Requisiten, Kostümen und wichtigen Informationen bezüglich der unterschiedlichen Figuren versorgen können.

## 6. Hat sich die Tannenfuhr seit 1933 verändert?

Es freut mich, dass nach der Tannenfuhr 1968 der Heimatort keine Rolle mehr spielt. Neben den Burgern dürfen seither auch die ledigen Ausburger von Wattenwil der Tradition beiwohnen. Bräuche müssen das Ziel haben, möglichst alle zu verbinden und nicht Teile der Bewohner aufgrund unzähliger Kriterien auszuschliessen. Ziel ist es, auch die neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger in unseren lokalen Brauch einzubeziehen. Tradition ist wichtig, aber sie muss über das Bewahren der Vergangenheit hinausgehen und sich der gegenwärtigen sowie zukünftigen Situation anpassen können. Nur so bleibt der Brauch lebendig.

## 7. Verschwinden auch bei uns alte Bräuche?

Ja, auch bei uns sterben alte Bräuche langsam aus. Ich habe zusammen mit meinem Bruder über fünf Jahre als Zeiger mit den farbigen Kellen die Schusslage und Wertung beim Ryffli-schiessen angezeigt. Leider wurde das traditionelle Feldschiessen in Burgistein aufgegeben. Obwohl ich selber kein Schütze bin, habe ich dieses gesellige Fest jeweils sehr genossen.

## 8. Worin besteht deine Motivation, an der Tannenfuhr mitzumachen?

Für mich ist es wichtig, dass die Tannenfuhr als Teil der Geschichte von Wattenwil erhalten bleibt. Bräuche wie die Tannenfuhr sind ein Stück Kultur und einmalige Schätze für eine Region. Sie fördern den Zusammenhalt sowie soziale und zwischenmenschliche Beziehungen und das ist es doch, was der Mensch braucht.

Viele von uns haben die Chance, in jungen Jahren mehr von der Welt und deren Kulturen zu sehen, als unsere Grosseltern im ganzen Leben. Reisen bedeutet sich zu entwickeln, andere Kulturen zu entdecken und zeigt uns gleichzeitig, wie wichtig es ist, die schönen Dinge in unserer Heimat zu pflegen und zu erhalten. Nur so behält jeder Ort auf der Welt seine Einzigartigkeit.

## 9. Was bedeutet für dich Heimat?

Heimat ist für mich der Ort, an dem ich mich verstanden und geborgen fühle. Heimat ist vor allem ein symbolischer Ortsbezug, der keine oder lediglich eine persönliche Definition braucht und den ich mit Lebenserinnerungen verknüpfe.

## 10. Zum Schluss...

Wir leben in einer völlig überregulierten Welt, wo immer wieder versucht wird, das Wilde im Keim zu ersticken. Die Tannenfuhr ist der perfekte Anlass, um aus dem Alltag auszuweichen, alles hinter sich zu lassen, Spass zu haben und eine tolle Zeit zu erleben. Am besten geschieht dies ohne jegliche Ablenkung wie dem Smartphone in unserer Hosentasche - also warum diesen Quälgeist nicht auch mal zu Hause lassen?! Das fröhliche Miteinander soll im Zentrum des Hirsmontags stehen und dazu sind alle herzlich eingeladen.

Wer mitmachen will, kann sich unter

[www.tannenfuhr.ch/teilnahme](http://www.tannenfuhr.ch/teilnahme) anmelden.

Versteigerung der Hirsmontagstanne findet am 17. März 2018 beim OSZ Wattenwil statt.

Tannenfuhr Umzug: 19. März 2018

# Geschichten des Dorfes Wattenwil

Anlässlich des bevorstehenden Hirsmontag widme ich die Rubrik Geschichten des Dorfes Wattenwil dem Event. Gemäss meinen Unterlagen wird die Lustbarkeit der Junggesellen, wie sie in einem Beitrag «der Bund, 17.03.2017» beschrieben wird, in Wattenwil mit dem Hirsmontag wieder gepflegt. Sucht man in der Geschichte, so findet man die Jahreszahl 1933. Ab da scheint der Brauch wieder vom Dornröschenschlaf erwacht zu sein. Seit 1958 wird alle zehn Jahre der Narrenfreiheit und den alten Maskenfiguren durch die Junggesellen wieder Leben eingehaucht. So gibt es den Pfarrer, das Brautpaar, das Jasskartenmandli, das Mieschmandli, den zotteligen Bär, das Hinderzi-Froueli, um hier nur ein paar Figuren zu nennen. Der Fantasie scheinen keine Grenzen gesetzt zu sein und das Unwesen wird wohl seinen Lauf nehmen. Bereits am Morgen um 05.00 Uhr geht es mit Treichlen, Glocken und einem Feuerwerk los, damit ja kein Dorfbewohner sich dem Lärm entziehen könne. Die Hirsmontagstanne wurde anno dazumal mehrspännig und kilometerweit von Wattenwil nach Forst, Längenbühl, Karselen, Blumenstein und wieder nach Wattenwil gezogen. Dies in Begleitung von Musik und Maskenfiguren. Damals hatte es auch noch einige angeschriebene Häuser, bei welchen der bunte Tross einkehren und den Durst löschen konnte. Im kommenden Jahr findet am 17. März die Versteigerung der Hirsmontagstanne und am 19. März die Tannenfuhr mit Umzug statt. Der Umzug wird wohl einige «Haltestellen» weniger beinhalten, da die Anzahl der angeschriebenen Häuser sich in den letzten zehn Jahren doch um einiges verringert hat. 1978 war die Tanne 22.77 Meter lang und wog, wenn man den Unterlagen glauben kann, sage und schreibe elf Tonnen. Mit der Versteigerung an den Meistbietenden und deren Gewinn ist es Brauch, dass die jungen Burschen am Abend die jungen Frauen zum Tanz geladen haben. Man rührte wohl gerne mit der grossen Kelle an, Lumpen lassen wollte sich keiner. Offenbar musste ein Bursche für «Frauenloses-Erscheinen» ein Strafgeld bezahlen, was doch damals den einen oder anderen bewog sich doppelt abzusichern. Etwas dümmel lief es dann, wenn dann beide geladenen Mädchen zum Tanz erschienen. Auf diese ungalante Geste erfolgte eine zünftige Postordnung des Pfarrers. Der Bevölkerung von Wattenwil steht im 2018 dieser Anlass wieder bevor. Eine alte Tradition, aber auch der Wandel der Zeit wird kompatibel gemacht und ein Organisationskomitee befasst sich bereits seit einiger Zeit mit dem Anlass. Die inzwischen verheirateten Wattenwiler werden vielleicht wehmütig an ihre erlebte Tannenfuhr und Narrenfreiheit zurückdenken, bei den jetzigen Junggesellen wird es vielleicht «bim eine oder andere dr Ärmel innenä».



# Ehrungen

Jedes Jahr denke ich erneut: «noch mehr Menschen aus Wattenwil werden wir im nächsten Jahr nicht ehren können». Doch die Konstanz und der Ehrgeiz einiger Einheimischer ist unglaublich. Ich freue mich sehr, Sie über die Leistung folgender Wattenwiler informieren zu dürfen:



## **Edwin Burri**

Geburtsdatum: 15.10.1998  
Training: zweimal wöchentlich

### **Erfolge 2017 im American Football**

U19 Schweizermeister mit den Thun Tigers

### **Ziele 2018**

Titelverteidigung



## **Niklas Böhlen**

Geburtsdatum: 07.09.1998  
Trainings: 15

### **Erfolge 2017 im SAM Mofacup**

18 von 19 Rennläufen gewonnen  
3. Schweizermeistertitel in Serie

### **Ziele 2018**

Internationale Rennen  
Erste Trainings mit Rennmotorrad bis 300ccm  
Grösseres Budget, Sponsorsuche



## **Jürg Soltermann**

Geburtsdatum: 19.11.1962  
Anzahl Trainings: keine Trainings, 130 Wettkämpfe jährlich

### **Erfolge 2017 im Kegeln**

Elite Schweizermeister mit dem Kegelklub River Boys  
Kantonsschweizermeister mit dem Kanton Bern (nur die 6 besten Kegler des Kantons)  
Elite Einzelsieger an den zehn Jahresmeisterschaften Oberland

### **Ziele 2018**

Elite Einzel- und Teamsieg an der Schweizermeisterschaft im Kegeln



## **Janis und Patrick Zaugg**

Geburtsdatum: J: 21.03.2007 P: 16.02.1977  
Training: 2x wöchentlich, dazu mehrere Turniere

### **Erfolge 2017 im Rollhockey**

Schweizermeistertitel Rollhockey U13 mit dem RHC Wimmis, jedes Spiel der Saison gewonnen  
(Janis Aushilfsstorwart, Patrick Assistenztrainer)  
4. Platz an Schweizermeisterschaft Rollhockey U11 (Janis Torwart, Patrick Trainer)

### **Ziele 2018**

Erfolgreicher Übertritt von U11 und U13 zu U13 und U15 als Spieler und Trainer  
Titelverteidigung

## Manuel Schwander

Geburtsdatum: 11.02.2000

Anzahl Trainings: inkl. Wettkämpfe ca. dreimal wöchentlich

### Erfolge 2017 im Ringen

Bronze im Ringen an Greco Schweizermeisterschaften bis 63kg

### Ziele 2018

Beruf und Sport in Einklang bringen. Motiviert weitertrainieren und mit den Besten mitkämpfen.



## Nicolas Kaufmann

Geburtsdatum: 28.06.2002

Training: dreimal wöchentlich

### Erfolge 2017 in der Leichtathletik

2. Rang U16 Boys am UBS Kid Cup Team mit dem LV Thun

8. an Schweizermeisterschaft im Speerwerfen U16

3. Platz auf Jahresbestenliste U16 Speer mit 51.36m

### Ziele 2018

Teilnahme Schweizermeisterschaften im Speerwurf



## Michel Yao

Geburtsdatum: 06.09.1999

Lernaufwand: Als Vorbereitung auf die Swiss Skills hat Michel selbständig Marketingkonzepte erstellt und vorhandene Geschäftsmodelle analysiert und verbessert.

### Erfolg 2017 an Berufs-Schweizermeisterschaften

Sieg an den Berufs-Schweizermeisterschaften Swiss Skills 2017 als Mediamatiker mit 81 von 100 Punkten

### Ziele 2018

Startup Gründung im Bereich Webdesign und Print mit zwei Freunden.

Eigene Software auf den Markt bringen.



## Luca Henzi

Geburtsdatum: 06.01.1999

Training: unter der Woche Kondition, Weekend Downhilltraining

### Erfolge 2017 im Downhill

Junioren Schweizermeister

1. Platz Gesamtklassement bei den Junioren im Swiss Cup (3 von 4 Rennen gewonnen)

2. Platz Gesamtklassement bei den Junioren im Europa Cup (Total 5 Rennen)

Erstes Weltcuprennen absolviert

### Ziele 2018

LAP als Automobil Fachmann bestehen, daher reduzierte Downhill Saison, Erfolge an einzelnen Rennen in der Kategorie Elite feiern. (Europa Cup, Top 15 Platzierungen / Swiss Cup, Top 5 Platzierungen)



Herzliche Gratulation für diese hervorragenden Leistungen. Euer Ehrgeiz, das disziplinierte Training und eure Fähigkeiten, Bestleistungen abzurufen, wenn es zählt, sind beeindruckend. Wir freuen uns, Euch an der Gemeindeversammlung zu ehren und ein kleines Geschenk zu überreichen.

Manuel Liechti

# Schublade; Berührende Erinnerungen

Kennen Sie die Aussage: «Ich würde no lang zärrä dervo»? Wenn ich etwas Schönes erlebe, was mich beeindruckt, mir so richtig gut tut, und ich es in die Schublade der berührenden Erinnerungen versorgen kann, gehört die Aussage mit dazu. Wie kürzlich Ende Sommer der durchgeführte Jahresanlass der Strafabteilung Regionalgericht Bern Mittelland, für den jedes von uns einen finanziellen Beitrag aus dem eigenen Portemonnaie leistet. Die Organisatoren haben sich auch dieses Mal wieder ins Zeug gelegt und uns allen einen unvergesslichen Jahresanlass beschert. Es war der Morgen mit dem ersten Frost und traumhaftem Wetter, die herrliche Aussicht auf die Berner Alpenkette und das Gantrischgebiet entzückten das Auge. Um neun Uhr durften wir einem spannenden und eindrucklichen Referat von Hans Jörg Rüeegsegger, Präsident Berner Bauern Verband und Grossrat, beiwohnen. Dieser verstand es, mit seinen Worten die anwesenden Justizleute zu erreichen und zu fesseln.

Die Aufteilung in zwei Gruppen war aufgrund der grossen Anzahl Teilnehmer notwendig. Die Gruppe A, bei welcher auch ich dabei war, verschob sich zuerst auf den Landwirtschaftsbetrieb eines Regionalrichters. Uns erwarteten ein wunderschön gepflegter Hof, grasende, zufriedene Kühe, gepflegtes und bewirtschaftetes Kulturland, neugierige, bereits schon etwas grössere Ferkel und auch ausgewachsene Schweine. Weiter war da eine verspielte, fotogene Katze und viel Wissenswertes, welches uns der Bauer und Landwirt in seinen Ausführungen vermittelte. Der Betrieb ist wundervoll eingebettet in eine liebevolle Landschaft. Die Ruhe und Stille war sehr erholsam. Der Himmel mit den sehr wenigen, aber zum Teil skurrilen Wolkenbildern faszinierte. Man nahm so viele Dinge anders – ja intensiver wahr.

Im zweiten Teil besuchten wir die Dorfkäsi Vorderfultigen. Eindrücklich, wie Urs Leuenberger, Käsermeister und Betriebsleiter der Dorfkäsi, die Arbeit eines Käasers schilderte. Bei seinen Ausführungen spürt man die Freude am Käserberuf. Im hügeligen Gantrischgebiet zwischen Bern, Fribourg und Thun stellt er mit seinem Mitarbeiter täglich 6 bis 8 Laibe Le Gruyère AOP her. Die sechs Milchlieferanten liegen alle in einem Umkreis von einem Kilometer und so können die beiden Käser vom Arbeitsplatz aus den Kühen beim Grasens zusehen. Vermutlich muss ich an dieser Stelle nicht erwähnen, dass die Käserei ebenfalls an einem idyllischen Ort liegt. Beim Rundgang durften wir auch die verschiedenen Käsekeller besichtigen. Nach einigen Reifewochen und viel Pflege wechseln die Laibe ihren Standort und kommen in die Gourmino Reifungskeller. Die Käse werden bei der Übernahme von den Kellerchefs selektioniert, denn nur die besten Käse eignen sich für eine längere Affinage. In der Stille der Natur werden die Käse mit Liebe und Fachwissen gepflegt und entwickeln über die Monate ihren individuellen Charakter. Die Produktionszahl des Le Gruyère AOP liegt bei 77 Tonnen. Die Jahresmilchmenge entspricht rund 1'194'161 kg, davon stehen ca. 350'00 kg Milch für Spezialitäten zur Verfügung. Die Käsi ist als Bergkäserei zertifiziert und durfte schon beste Platzierungen einheimen.

Während des feinen Käse-Aperos und nachdenklichen aber auch humorvollen Worten von unserer Vorgesetzten, folgte ein «gluschtiges» Essen. Bei herrlichem Sonnenschein und einer erneut wohltuenden Stille genossen wir alle nach dem Essen die vielen verschiedenen Desserts, welche die fleissigen «Bäcker und Konditoren» unter uns kreierte hatten. Gemütlich klang der schöne und fröhliche Tag aus. Es war ein Genuss, diese Ruhe in dieser schönen Gegend erfahren zu dürfen. Es war schön, in die lachenden, zufriedenen und fröhlichen Gesichter der Anwesenden zu schauen und den vorhandenen Teamgeist, die Freundlichkeit und Wertschätzung zu spüren.



Kürzlich fiel mir der Spruch: «Suche das Glück nicht mit dem Fernrohr, sondern mit der Lupe, denn es sind die kleinen Dinge, die uns glücklich machen...» in die Hände. In der schnelllebigen Welt von Hektik, Gewalt und täglichen Hiobsbotschaften, dem Neid und der Missgunst, dem Hinterherspringen nach Ruhm und Ehre, der Macht und Gier, fällt es uns Menschen wohl schwer, die vielen kleinen und schönen Dinge, welche uns widerfahren, wahrzunehmen. Dabei gäbe es bestimmt täglich Momente im Leben, welche unsere Herzen berühren könnten. Wenn jedes von uns sein Seelengärtchen pflegen würde, wäre die Welt wohl auch etwas friedlicher, ehrlicher und freundlicher.

Im Namen des Redaktionsteams der Wattenwilerpost bedanke ich mich für die Lesetreue, wünsche von Herzen frohe und gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr viel gute Gesundheit und die Kunst, sich über die kleinen Dinge des Lebens erfreuen zu können und Freundlichkeit und Wertschätzung zu erfahren.

Rita Antenen

# 10 Jahre Ortsmuseum Wattenwil



**Fred und Cécile Zimmermann-Stiftung**  
Ortsmuseum Wattenwil mit Gemäldesammlung Walter Krebs

Noch bis am 17. Dezember 2017 präsentiert sich die **Bürgergemeinde Wattenwil im Ortsmuseum**. Nutzen Sie die Gelegenheit, ihre vielfältigen Aktivitäten für die Allgemeinheit und einen wichtigen Teil der Geschichte Wattenwils näher kennen zu lernen!



## Vorschau auf die nächste Ausstellung



Nächstes Jahr feiert der Frauenverein Wattenwil das 150-jährige Jubiläum. Aus diesem Anlass organisiert er von Januar bis Juni 2018 eine Ausstellung und gibt Einblick in sein breites Wirkungsfeld.

Der Frauenverein weist eine eindruckliche Tätigkeitsbilanz auf, wirkt im Stillen, wo Not herrscht, und leistet viele Beiträge zum Wohlergehen der Wattenwiler Bevölkerung.

Wir freuen uns sehr, mit ihm auf 150 Jahre wohltätiges Vereinsleben zurückzuschauen, das seit jeher eng mit Wattenwil verbunden ist, und insbesondere den heutigen nimmermüden Frauenverein zu feiern.

## Ortsmuseum Wattenwil

Altes Dorfschulhaus gegenüber der Kirche

**Offen jeden Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr**

Besuch ausserhalb der Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

*Fred und Cécile Zimmermann-Stiftung  
Ortsmuseum Wattenwil  
Der Stiftungsrat*



Vorname, Name: .....

Adresse: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Antwort: .....



## Wettbewerb

### Wo in Wattenwil stehen diese Herzen?

Ihre Antwort schreiben Sie auf den nebenstehenden Talon, ergänzen Ihre Anschrift und senden ihn an die Gemeindeverwaltung oder bringen ihn vorbei. Gewinnen können Sie einen Gutschein für eine Tageskarte Gemeinde.

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.

### Teilnahmeschluss: 01.02.2018

Den Wettbewerb 2017-3 hat Mirjam Wingeier, Panoramaweg 2, 3665 Wattenwil gewonnen.

Auflösung der letzten Wettbewerbsfrage:  
Burgsteinstrasse 5A bei Blumen Liechti

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitglieder der Redaktion und deren Angehörige. Der oder die Gewinner/in wird schriftlich informiert und in der nächsten Wattenwiler Post publiziert. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.



## Wattenwiler Wörter

### Das ghört me öppe no z Wattewiu

**C**

Chacheli	Tasse	Chläne	Kleiber (Vogel)
channe	ernten; aufmachen	Chlefele	Lästermaul (Frau)
Chyb	angenehmer oder ekliger Typ (je nach dem)	Chlöbli	Waagscheit beim Pferdegesspann
chybe	betont eine Beschreibung	Chlüf	Blumenzwiebeln
Chemp	Stein	Chnebu	Stecken
Chlagg	Spalt im Boden	chnieppe	mühsam vorwärts kommen
Chlammere	Waldameise		

*Büchlein «So si mer – Chrüschmüdere» zämetryt vo dr Lieselotte Kappeler, Eva Zumsteg, Lisebeth Eicher-Krebs, Wirts, u vo ds Sigerschte Döufus Tönu*